



# Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Februar 2014



Der Frühwinter war schneearm, trotzdem konnte man auf den Bergen schöne Schitage erleben (Foto: A. Sieberer).

## Zu hohe Heizkosten?

Die hohen Heizkosten Ihrer Öl- oder Flüssiggasheizung machen Ihnen Sorgen und Sie haben keine Erdgas-Anschlussmöglichkeit!

Eine Holz-, Pellets- oder Hackschnitzelheizung kommt aufgrund von Platzproblemen nicht in Frage. Sie scheuen den hohen Investitionsaufwand für ein Erdwärme-System mit Tiefenbohrung.

**Dann ist die neue Heizungs-Luft-Wasserwärmepumpe die ideale Lösung für Sie!**

Mit der neuen Technik sind Heiztemperaturen bis zu 80 °C auch für den Altbaubereich möglich.

Sie können mit einer einzigen Investition **bis zu 50 %** der Heizkosten umweltgerecht **sparen!**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Infos unter  
05334 2183**



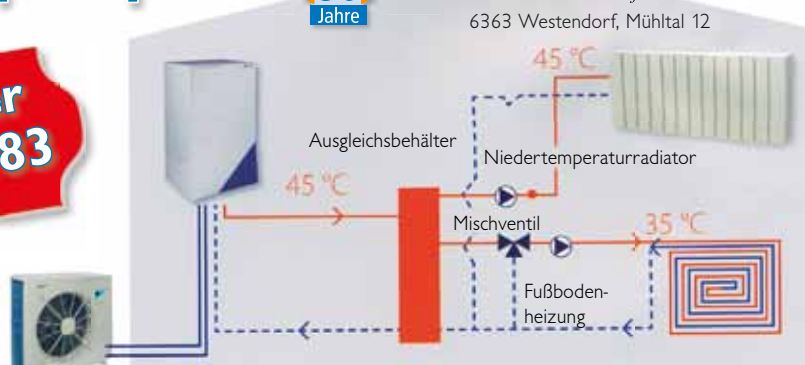
## Heizungs-Luft-Wasserwärmepumpe



Inst. GmbH

**GERHARD STEIXNER**

Installationen fürs Leben  
6363 Westendorf, Mühlthal 12



Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)

## Inhalt

### Thema

- 4 Mit offenen Augen
- 5 Müllberge wachsen weiter
- 6 Fasching

### Mitteilungen

- 10 Jahresbericht des Standesamtes
- 11 Geburtstagsfeier
- 12 Modernes Online-Fundbüro
- 14 Schneeräumung und Streuung

### Schulen

- 16 20 Jahre Landesmusikschule
- 17 Die PTS bietet Praxisausbildung

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 18 Auszeichnungen für Betriebe
- 19 Schihüttengaudi
- 20 80-mal Urlaub in Westendorf
- 21 Familienwochen
- 21 Veranstaltungskalender

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 22 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 23 Die Bedeutung des Ehrenamtes

### Vereinsnachrichten

- 27 Mitteilungen des Alpenvereins
- 28 Jahreshauptversammlung der Schützen
- 31 Die Christrose
- 32 Skiclubmeisterschaft
- 33 Schritt für Schritt
- 34 Schwieriger Bergrettungseinsatz
- 35 Volleyballinformationen

### Aus der Pfarre

- 36 Pfarrbrief
- 38 Pfarrmitteilungen
- 40 Semestergruß des Nachbarpfarrers
- 41 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 43 Warum der Tiroler nicht „tschüss“ sagt
- 44 Alles, was Recht ist
- 45 Kinderseite
- 46 Wichtige Telefonnummern
- 47 Termine

**E-Mails an die Redaktion:**  
a.sieberer@tirol.com

## In eigener Sache

Das vergangene Jahr war für den Westendorfer Boten ein durchaus erfolgreiches, wie sich bei der Jahreshauptversammlung, bei der wir auch Bürgermeister Anton Margreiter und Druckereichef Peter Aschenbrenner begrüßen durften, zeigte.

Kassier Georg Fuchs berichtete nach einem Gedenken an unseren Mitgründer und Mitherausgeber, Dekan Mag. Gustav Leitner, von den Einnahmen und Ausgaben und verglich diese mit den Vorjahren. Erfreulicherweise konnte auch das Jahr 2013 - wie schon 2012 - mit einem Plus in der Kassa abgeschlossen werden. Dadurch ist es möglich, die Anzeigentarife gleich zu lassen und auch - wie bisher - den Werbeabonnenten besondere Nachlässe zu gewähren.

Wir druckten im vergangenen Jahr insgesamt 728 Seiten, um zwölf mehr als im Jahr 2012. Gut angenommen wird die

Homepage des Westendorfer Boten. So gab es etwa im Februar 2013 fast 900 Zugriffe auf [www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at).

Ein Dank gilt allen Mitarbeitern des Westendorfer Boten, der Belegschaft der Druckerei Aschenbrenner für die ausgezeichnete Arbeit und Unterstützung sowie den heimischen Firmen, die unsere Zeitung für ihre Werbetexte nützen. Ein Dank auch der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit sowie Taxi Brixental für den Gratistransport!

Die Herausgeber

Wie in den vergangenen Jahren enthält die Februarausgabe auch heuer Faschingsbeiträge. Diesmal trafen ausgesprochen viele Ideen, Vorschläge und Textbeiträge ein, sodass wir vier abwechslungsreiche Seiten gestalten konnten. Viel Spaß beim Lesen!

Die Redaktion

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Jolande Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer, Alpenschule

## Kurse

### Rückenschule

Am Dienstag, den 18. Februar beginnt der neue Wirbelsäulengymnastikkurs mit Andrea Embacher (19.30 Uhr, Gymnastikraum der Hauptschule). Anmeldung bei Kursbeginn.

Kursbeitrag: €40.- (für Achterblock, bis Ostern).

### Spanisch

Der Spanischkurs wird im April fortgesetzt (voraussichtlich ab 22.4.).

### Auf dem Jerusalemweg

**Aus dem Herzen Europas 4.500 km zu Fuß nach Jerusalem ...**

Die beiden Polizisten Johannes Aschauer und Otto Klär pilgerten mit dem ehemaligen Abfahrtsweltmeister David Zwilling im Jahre 2010 von Oberösterreich mehr als 4500 km zu Fuß bis nach Jerusalem, wo sie nach sechs Monaten eintrafen. Der lange Pilgerweg führte sie einen Monat lang durch das damals noch friedliche Syrien, wo sie die heute schwer umkämpften und zerstörten Städte wie Damaskus oder Aleppo besuchten.

Die Erwachsenenbildung Brixen im Thale konnte gemeinsam mit der Erwachsenenbildung Westendorf und dem Katholischen Bildungswerk Westendorf diesen Filmvortrag am **Freitag, den 21. März 2014 im Alpenrosensaal in Westendorf** organisieren.

**Achtung: Terminänderung!**

Wir laden schon jetzt zu diesem spannenden Vortrag ein!

### Filzkurs

Schon vor ca. 8000 v. Chr. haben Menschen diese Technik zu nutzen gewusst und Filz ist so modern wie noch nie. Es reichen warmes Wasser, feine Tiroler Schafwolle, Seife und die eigene Kreativität, um aus Wolle ein schönes Unikat zu fertigen.

Vasen, Blüten, Schale oder Tischdekorationen - es gibt viele Anregungen zum Nachfilzen. Osterdekoration in Nassfilztechnik und Nadelfilzen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wolle ist bei der Kursleiterin zu Einkaufspreisen erhältlich. Materialkosten richten sich nach dem Verbrauch.

Kursleiterin: Elfriede Strasser

Kurskosten: €20.- zuzüglich Material

Ort: Alpenschule Westendorf (Anfahrt siehe [www.alpenschule.at](http://www.alpenschule.at))

Dauer: ca. 3 Stunden (maximal 15 Personen)

Termin: Montag, 7. April 2014, 14:00 Uhr

Anmeldung: Erwachsenenbildung Westendorf, 05334/2123

### Vorträge mit Angelika Kirchmaier

Im Herbst sind zwei Vorträge mit der Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier geplant. Näheres rechtzeitig im Westendorfer Boten!



### Stille Winterstraße

Es heben sich vernebelt braun  
die Berge aus dem klaren Weiß,  
und aus dem Weiß ragt braun ein Zaun,  
steht eine Stange wie ein Steiß.  
Ein Rabe fliegt, so schwarz und scharf,  
wie ihn kein Maler malen darf,  
wenn er's nicht etwa kann.  
Ich tapse einsam durch den Schnee.  
Vielleicht steht links im Busch ein Reh  
und denkt: Dort geht ein Mann.

Joachim Ringelnatz  
(1883 -1934)

## Vor 25 Jahren

Am 27. November 1988 hatte Westendorf erstmals 3.000 Einwohner. Mutter Waltraud Fohringer erhielt von Bürgermeister Schönacher einen Blumenstrauß, die kleine Katharina ein Sparbuch.

Verdiente Gemeindeglieder wurden im Rahmen einer Jungbürgerfeier geehrt: Das Ehrenzeichen in Gold erhielten OSR Josef Sieberer, Peter Pirchl, Georg Ager und Johann Erharter. Das Ehrenzeichen in Silber wurde Rupert Plieseis und Heinrich Taferner verliehen.

Höhepunkt der Ehrungen war die Verleihung des Ehrenrings der Gemeinde Westendorf an Vizebürgermeister Franz Schober.

Der Gemeinderat beriet auf Antrag von Matthias Gossner, Maierhofwirt, über eine Rodelbahn vom Nachtsöllberg.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

Mit offenen Augen

## Ein flinker Erdbeweger

Maulwurfshügel sind nicht gerade beliebt, zumal im eigenen Rasen oder Garten. Doch unter den Erdhäufchen werkelt ein bemerkenswerter Bursche und wenn wir ihn auch kaum zu Gesicht bekommen, wollen wir ihm hier doch kurz unsere Aufmerksamkeit schenken.

Der Europäische Maulwurf ist, wie sein Vorname andeutet, weit verbreitet, interessanterweise nur mit einer einzigen Art! Das kommt in der Evolution nicht so häufig vor, im Wirtschafts-Jargon gesprochen: Er hat seine Marktlücke so perfekt erwischt, dass ähnliche Konkurrenzfirmen erst gar nicht aufkommen.

Haben Sie schon einmal überlegt, welche körperliche Leistung hinter so einem Maulwurfshügel steckt? Die höchste mit Sonde gemessene Grableistung beträgt nicht weniger als 7 Meter pro Stunde, das ist das rund 54-Fache der Körperlänge des kleinen Wühlers. Bei einer Körpergröße von 1,8 Metern müsste ein Mensch

in einer Stunde einen „bekriechbaren“ Gang von rund 97 Metern buddeln! Aber auch ein Dachs, der sich immerhin selbst auf ein ähnliches Handwerk versteht, muss demgegenüber vor Neid erblassen: 40 Meter – auf seine Körpergröße gerechnet – das wäre für Meister Grimbart mehr als zuviel.

Wie man sich nun leicht vorstellen kann, ist die Grabarbeit auch für den Maulwurf anstrengend und er kommt mächtig ins Schnaufen – die Luft da drunten ist allerdings eher „dick“ und gar nicht besonders sauerstoffreich!

Aber auch für diese Zwickmühle hat die Evolution eine Lösung geschaffen: Das Blut des kleinen Gräbers enthält deutlich mehr Hämoglobin als bei anderen vergleichbaren Säugetieren. (Dieser Stoff in den roten Blutkörperchen transportiert bei den Wirbeltieren den Sauerstoff von der Lunge bzw. den Kiemen zu den Organen.)



Bildquelle: Didier Descouens, Muséum d'Histoire Naturelle de la ville de Toulouse, lizenzfrei

Ein spezielles Schultergelenk, wie es bei keiner einzigen anderen Säugetierart vorkommt, ermöglicht den Grabschaufeln der Vorderbeine eine höchst effiziente Drehbewegung beim Graben. Den Aushub muss er – in der richtigen Portionierung versteht sich – im Retourgang vor das „Tunnelportal“ befördern.

Dabei kommt ihm seine „Stehfrisur“ zustatten, denn hätte sein Fell einen Strich wie z.B. bei Hund und Katze, würde ihn das im „Retourgang“ heftig bremsen.

Sind die Gänge auch finster, der Maulwurf bewegt sich – für seine Körpergröße – recht flott in ihnen und hält mit einem menschlichen Spaziergänger einen halben Meter über ihm leicht Schritt. Der genießt vielleicht gerade die Sonne, der kleine Kerl unter ihm aber lebt im Finstern, und zwar fast immer.

Wie bitte soll er da wissen, wann es Zeit zum Aufstehen und Schlafen gehen ist? An der Helligkeit kann er sich nicht orientieren, aber seine innere Uhr schreibt ihm

einen Arbeitstag von ca. 4 bis 5 Stunden vor, dann legt er sich für eine Weile aufs Ohr, denn graben ist anstrengend – das glauben wir ihm nun gerne.

Physiologisch zeigt sich das in einer ausnehmend hohen Stoffwechselrate – einen Tag ohne Nahrung (Regenwürmer, Raupen, keine Wurzeln!) könnte er nicht überleben. (Interessanter Spitzenreiter unter den Säugetieren Europas ist übrigens seine „Cousine“, die Etruskerspitzmaus: Sie verdrückt in zwei Tagen die gleiche Nahrungsmenge wie ihr eigenes Körpergewicht. - Stellen Sie sich einmal ihren Jausen-Rucksack vor, wenn das bei uns auch so wäre!)

Über den wirtschaftlichen Nutzen oder Schaden des Maulwurfs wurden schon viele Diskussionen geführt und wir wollen hier keine neue hinzufügen – aber vielleicht geht es nun der einen oder dem anderen von Ihnen auch so wie mir: Dass Sie vor einem ganz gewöhnlichen „Schea-Haufn“ ins Sinnieren geraten.

Hans Laiminger

Redaktionsschluss: 24.2.

Verbraucher wünschen sich weniger Verpackung

## Müllberge wachsen weiter

Die Verbraucher lassen sich mit übertriebener Verpackung nicht mehr so leicht beeindrucken und wünschen sich eine Reduktion der täglich anwachsenden Müllberge in den Haushalten.

Die Verpackungsindustrie reagiert auch – langsam – darauf und versucht, Material sparsamer einzusetzen. PET-Flaschen werden leichter, Schutzfolien dünner, Getränkedosen erhalten dünnere Wände.

Trotzdem steigt das Gesamtvolumen der Verpackung Jahr für Jahr an. Im Jahr 2006 wurden laut Greenpeace allein in Österreich 190.000 Tonnen Leichtverpackung (Kunststoff, Tetra-Pak, ...) von der ARA (Altstoff Recycling Austria) erfasst, im Jahr 2012 waren es schon 219.000 Tonnen.

Bei der ARA sieht man die Ursache vor allem darin, dass es immer mehr Fertig-

produkte gibt – vielleicht auch eine Folge der wachsenden Zahl an Single-Haushalten. Aber auch der steigende Bedarf an Kosmetika lässt die Müllberge anwachsen.

Konsumenten ärgern sich mitunter darüber, dass große Verpackungen oft viel weniger Inhalt haben, als man vermuten könnte. Die Vertreter der Verpackungsbranche begründen dies damit, dass immer mehr Angaben über Inhaltsstoffe auf den Verpackungen abgedruckt sein müssen und sich zudem die Hygienevorschriften verschärft haben.

Die Organisation „Foodwatch“ hingegen bemängelt, dass Produktinformationen meist zu klein bzw. unlesbar aufgedruckt werden, hingegen die Werbebotschaft zu viel Raum einnimmt.

Die großen Lebensmittelhersteller wollen den Ver-

packungsmüll weiter reduzieren. Das größte Problem stellt dabei das Aluminium dar, da die Herstellung mit enormem Energieaufwand verbunden ist. In Dänemark wurden deshalb bereits Aludosen aus den Regalen verbannt.

Ein gesundheitliches Problem ortet Foodwatch auch in der Verpackung von Fleisch in Plastik unter Schutzgasatmosphäre.

Das Gas ist hochgradig mit Sauerstoff angereichert, verzögert die Vermehrung von Bakterien und verlängert damit die Haltbarkeit. Während die AMA dies als unbedenklich einstuft und sogar das AMA-Gütesiegel aufdrucken darf, spricht Foodwatch von Täuschung: „Das Fleisch sieht auch nach Tagen noch frisch aus, obwohl das nicht mehr zutrifft.“

(TT)

**Freie Bahn im Schnee!**

Wir haben für jede Anforderung die passende Fräse.

**Fuchs Josef • Maschinenhandel & Service**  
Bichling 121 • 6363 Westendorf • 05334 6979

**Das heimische Werbeunternehmen**

Inh. Richard Kroll  
Tel. 0664 280 57 11

### 1 Lkw = 50.625 Pkw

Alle Jahre wieder müssen unsere Straßen ausgebeßert und neu asphaltiert werden. Im Herbst war z.B. die Verbindung zwischen Hopfgarten und Wörgl an der Reihe. Warum unsere Straßen so oft eine Renovierung nötig haben, liegt nicht nur an den Temperaturunterschieden (Frost), sondern laut ÖAMTC vor allem auch an den Lkws.

Ein Lkw mit 30 Tonnen Gesamtgewicht belastet eine Straße nämlich nicht 30-mal

so viel wie ein Pkw mit 1 Tonne, sondern 50.625-mal so viel.

Physikalische Erklärung: Der Fahrbahnverschleiß steigt mit der vierten Potenz der Achslast. Beim 1-t-Pkw drücken pro Achse 0,5 t auf die Fahrbahn, beim vierachsigen 30-Tonner 7,5 t pro Achse, also das 15-fache. Der Lkw belastet nun die Straße 15<sup>4</sup>-mal so stark wie der Pkw (15x15x15x15 = 50.625-mal).

Quelle: ÖAMTC

## Werbeerfolg

Sehr zufrieden ist man beim Tourismusverband mit dem Erfolg des Werbeertrags mit dem deutschen Bundesligaklub Borussia Dortmund. Nicht nur im Sommer, auch im Winter ist schwarz-gelb eindeutig Modefarbe.

„Es ist unglaublich, wie viele mit schwarz-gelben Nummerntafeln bei uns Urlaub machen!“, heißt es in einer Presseaussendung.



## Gastspiel

Das Bezirksmusikfest, das heuer in Hopfgarten stattfindet, ist um eine Attraktion reicher. Eines der größten musikalischen Talente auf der Basstuba, Herbert S. Ammer, gibt nach den Konzerten der Kapellen des Bezirksverbandes ein Sondergastspiel. Die Musikkapelle Hopfgarten als Veranstalter freut sich auf diesen Leckerbissen.



# Fitnessstraining

Wenn man wie unser Bürgermeister den Fünfter überschritten hat, ist es besonders wichtig, in Form zu bleiben.

Aus diesem Grund trainiert er seit einiger Zeit zweimal wöchentlich unter fachkundiger weiblicher Betreuung in einem Wörgler Fitnessstudio.

Wie man sieht, machen die Übungen auch ausgesprochen Spaß.

Auf Abhärtung setzen hingegen die Wirtschaftler. Hans von Steix und Vitalhotelier Jogg Scherm nutzen deshalb das Jännerloch zu ein paar Kurtagen in Bad Eisee. Dreimal täglich wagten sie sich zwischen die Eisschollen.

„Die Zeiten werden immer härter und in solchen Zeiten ist Abhärtung ein Gebot der Stunde“, meinte der Vize. Sein Kurpartner überlegt nun die Anlage eines Winterbadeteichs neben seinem Hotel.

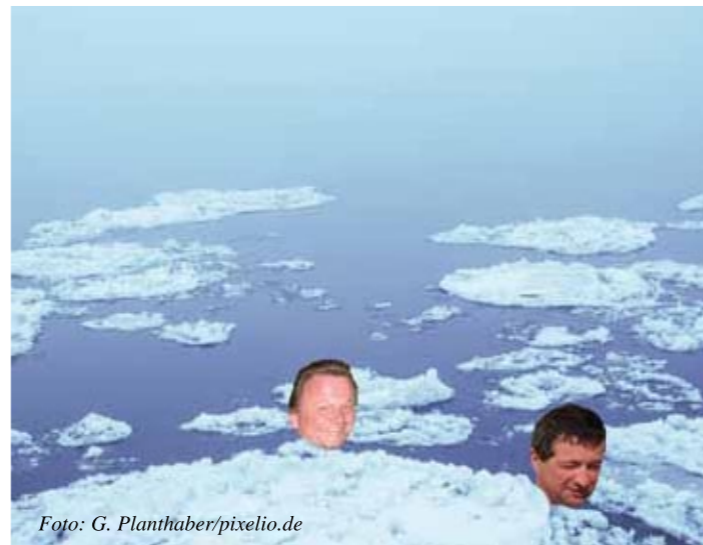


Foto: G. Planthaber/pixelio.de

# Sensation in Feichten

Die Feichtner wundern sich schon seit einigen Tagen über viele Mercedes mit Brüsseler Kennzeichen. Grund dafür ist eine biologische Sensation beim Aschbergbauern in Feichten. Kuh „Fleck“ brachte statt eines Kalbes nämlich etliche Eier zur Welt.

Der Grund für diese Abnormität liegt im Dunkeln, da „Fleck“ kein anderes Futter als ihre Artgenossen erhalten hatte und auch sonst keine besonderen Kennzeichen sichtbar gewesen waren.

Bäurin Julie hat die Eier bereits verkostet und schwärmt von der Qualität, wenngleich ihr ein Kalb wohl lieber gewesen wäre.

Experten der Landwirtschaftskammer begutachten gerade die Besonderheit, die Kommission der EU hat eine Stellungnahme angekündigt.

Ein Verkauf der Eier ist vorerst nicht erlaubt.



# Flughafenbau

Westendorf erhält einen Flughafen. Was bis jetzt nur Insider wussten, wurde vor wenigen Tagen offiziell verkündet. Eine Filiale des Vienna Airports soll im Bereich Mühlthal-Hatschger errichtet werden. Es ist eine Start- und Landebahn (mit den entsprechenden Gebäuden) geplant, auf der kleine und mittelgroße Maschinen

landen können.

Als Grund für die Errichtung wird der erwartete große Ansturm finanzkräftiger Gäste auf den Golfplatz angegeben.

Die ersten Flughafenfahrzeuge stehen, wie das Bild beweist, schon seit dem Herbst neben dem Bummelbahnhauptbahnhof in der Schulgasse (Foto oben).



# Zweitjob

Oberamtsrat Gerard von Rieser absolviert derzeit über das AMS eine Zusatzausbildung zum Haubenkoch. Grund sind die Finanzen. „Meine Frauenwirtschaft zuhause kann ich mit meinem Gemeindejob allein einfach nicht mehr ernähren“, erläutert er die Beweggründe. Eine Aushilfsstelle in einem renommierten Hotel hat er bereits in Aussicht, auch das Wohn- und Pflegeheim ist an einer Anstellung an den Wochenenden interessiert.



# Getränkesservice

Der Maschinenring bietet nun auch in Westendorf sein neues Getränkesservice an, das sich besonders für größere Feiern eignet.

Wichtig ist eine rechtzeitige Anmeldung, da der Getränkebehälter ja vorher gereinigt werden muss.



Sollten beim Lesen dieser Seiten unerwünschte Wirkungen auftreten, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

# Neue Mautpläne

Die österreichische Regierung will nun doch auf die deutschen Mautpläne reagieren. Bekanntlich will ja Deutschland eine Autobahnmaut einführen, die de facto nur von Ausländern bezahlt werden muss.

Die österreichische Verkehrsministerin Buris Dorez von den Roten hat nun ähnliche Pläne und erläutert die Eckdaten:

- Der Preis der Autobahn-Jahresvignette soll von € 82,70 auf mindestens € 150.- angehoben werden, alle österreichischen Autofahrer erhalten €100.- in Form einer Steuerreduzierung rückerstattet.
- Die Zweimonatsvignette wird abgeschafft.
- Der Preis der vor allem bei Bayern so beliebten Zehntagesvignette wird von €8,50 auf €20.- erhöht, allerdings soll es Möglichkeiten geben, den Betrag (oder einen Teil davon) zurückzubekommen.

Eine Rückerstattung ist angedacht,

- wenn der Kfz-Halter Belege über Nächtigungskosten in Österreich in der Höhe von mindestens €200.- nachweisen kann oder aber
- wenn er die Bezahlung von Liftkarten oder eine

Konsumation in der gleichen Höhe (in Österreich) nachweisen kann. Damit ist gewährleistet, dass er nicht nur durch unser Land durchrauscht und uns den Dreck hinterlässt. Tankrechnungen gelten nicht.

Für die Bestätigung dieser Kosten wird ein Formular erstellt, das den Bergbahnen, Vermietern und Gastronomen zur Verfügung gestellt wird. Keine Rückzahlung soll erfolgen, wenn sich der deutsche Kunde abfällig über Österreich äußert (auch wenn das im Zuge von Alkoholkonsum passiert). In diesem Fall darf z.B. der Gastronom das Formular nicht ausfüllen. Diese Klausel entfällt aufgrund von allfälligen Verständnis- oder Übersetzungsproblemen für Angehörige anderer Staaten. Keine Rückzahlung soll es auch für Fahrer von dicken Fahrzeugen der Marken Mercedes, BMW und Audi geben, denn wenn sich wer so eine Kiste leisten kann, sollten die paar Autobahn-Pfennsch auch drin sein.

Ausnahmsweise ist Finanzminister Spichaerl diesmal einer Meinung mit seiner roten Kollegin, sodass die Pläne wohl rasch umgesetzt werden.

## Double gefunden

Dem Niedinger-Ander geht es wie dem Wein: Je älter er wird, desto gefragter.

Wenn man als Aushilfsdirigent, Traktor-Oldtimer-Pilot und Fotomodell so viele Termine koordinieren muss, kann es zu gewissen Zeiten aber auch zu stressig werden.

Aus diesem Grund hat sich der Ander auf die Suche nach einem Double gemacht. Im vergangenen Herbst stellte sich ein recht ansprechender Doppelgänger im Dorf vor. Die beiden waren voneinander schnell so angetan, dass sie sogar auf den Verkehr vergaßen (siehe Foto).

Bei welchen Anlässen das Double zum Einsatz kommt und welche Festivitäten der echte Ander besucht, will er vorerst nicht verraten ...

Foto: J. Antretter



## Musik sponsoring

Das große Loch, das das neue Vereinshaus in die Kasse der Musikkapelle geschlagen hatte, ließ den Vereinskassier Robert vom Wechselberg nicht ruhen.

Kurz vor Weihnachten wurde er dann fündig und konnte Hans von der Kaiser-Brau-Union als neuen Musiksponsor für die nächsten zwei Jahre präsentieren.

Ab sofort werden von jedem Bier, das in einem örtlichen Gasthaus getrunken wird, 10 Cent an die Musikkapelle überwiesen.

Als Gegenleistung haben die Musikanten ihre Tracht mit einem unscheinbaren Sponsorlogo verziert.

Das Bild zeigt Ehrenmitglied Fritz Tyrolean bei der Kleiderprobe.



## Alberto Sibrero zu Gast

Die Inntaler-Formation der Musikkapelle Westendorf konnte für ihren Auftritt bei der letztjährigen Salvenbergroas den international bekannten Mariachi Alberto Sibrero als Starttrompeter engagieren. Seine Klasse bewies Sibrero auf dem in Mexiko unbekanntem Flügelhorn, dem er in Perfektion hiesige Melodien entlockte. Das begeisterte weibliche Publikum heizte die Stimmung zusätzlich an und ließ den temperamentvollen Ausnahmekünstler zur Höchstform auflaufen.

Die Fidenen Westendorfer bedanken sich auf diesem Weg bei Alberto Sibrero herzlich für das Gastspiel und freuen sich auf den heurigen Ausflug nach El Pueblo Occidental (Mexiko), zu dem Sibrero die gesamte Musikkapelle eingeladen hat.



Señor Alberto bei der Salvenbergroas und mit seiner Mariachi-Gruppe „Las Sombreros Grandes“



## Öffentliche Richtigstellung

Ich möchte hiermit klarstellen, dass es nicht stimmt, dass ich meinem Mann den Besuch des Männerkochkurses verboten habe, weil er da immer so spät nach Hause kommt. Richtig ist vielmehr, dass ich ihm den Kurs angeraten habe – mit der Bedingung, dass ich ihn jeweils um 22 Uhr abholen komme. Leider hat er daraufhin verzichtet.

Eine Ehefrau (Name und Anschrift gerüchteweise bekannt)

## Bademodenschau

Der Sommer steht vor der Tür. Aus diesem Grund veranstaltet Alpenrosensaalwirtin Tina von der Au am 1.4. eine große Bademodenvorführung. Beginn ist um 20 Uhr, Vorverkaufskarten gibt es ab sofort im Alpenrosensaal.

Neben der Wirtin werden auch andere prominente Westendorferinnen in Bikinis schlüpfen. Unter anderem haben schon einige Marketenderinnen der Traditionsvereine zugesagt. Deshalb heißt es: Termin vormerken und rasch Karten besorgen!



## Gondelprobleme

Die gelbe BVB-Gondel (Foto unten) war für nicht wenige bayrische Westendorf-Fans offenbar eine „Riesen-Watsche“.

Nach einigen schlaflosen Nächten entschloss man sich noch im vergangenen Sommer, den Europäischen Gerichtshof wegen des Verdachts der Ungleichbehandlung anzurufen.

Einer der Initiatoren der Klage, Jürgen der Oldie, erhielt nun vor wenigen Tagen die erlösende Nachricht: Der EU-Gerichtshof hat entschieden, dass aus Gleichheitsgründen im kommenden Sommer auch eine Bayern-Gondel produziert werden muss.

Bei den Bergbahnen ist man zerknirscht, ist es doch bereits die zweite Niederlage vor dem Gerichtshof. Vor wenigen Jahren hatte man ja bekanntlich zu den „Ladies

Days“ auch Männertage einführen müssen.

Dem Aufsichtsrat schwant nun aber noch ärgeres Ungemach, denn nun wollen auch die Anhänger des VfB Stuttgart, von Schalke 04, Werder Bremen, Feyenoord Rotterdam, PSV Eindhoven und Ajax Amsterdam ihre eigene Gondel ...



## Versuch mit Lawinenziegen

Die Lawinengefahr ist in schneereichen Wintern - so wie heuer - eine stete Herausforderung für die Bergrettung. Der Lawineneinsatz muss ständig geübt werden, außerdem gilt es, laufend neue Methoden zu entwickeln.

Aus der Beobachtung heraus, dass Ziegen extrem geländegängig sind und unsere heimischen Berge bestens kennen, ist die Idee entstanden, zur Verschüttensuche diese Tiere als Unterstützung für die Hunde zu verwenden.

Wie ein erster Versuch unterhalb der Brechhornpalfen zeigte, sind die Ziegen sehr gelehrig und willig, sodass es sicher angebracht ist, sie in das Ausbildungsprogramm aufzunehmen.

Die Bilder zeigen die erste Suchübung.



## Rad-Erfindung

Eine tolle Erfindung wurde kürzlich bei Dieters Sportshop vorgestellt.

Das „Shoppingbike“ vereint die Vorzüge eines geländetauglichen Mountainbikes mit der Ladekapazität eines Einkaufswagens. Es ist sehr stabil und kann auch nicht umfallen.

Zu haben ist es in Kürze bei allen Radsportfachhändlern. Wahlweise gibt es das Shoppingbike auch mit Beleuchtung und in verschiedenen Farben.



Positive Geburtenbilanz im Jahr 2013

## Jahresbericht des Standesamtes

Insgesamt 37 Geburten (19 Buben und 18 Mädchen) weist der Jahresbericht 2013 des Standesamtes Westendorf aus, um neun mehr als im Jahr 2012. Es gab 16 Hochzeiten.

### Geboren wurden

- Magdalena Schipflinger, Oberwindau 67/2,  
- Elena Mettler, Kummern 16,  
- Ailina Halili, Bichlinger Straße 15/9,  
- Theresa Antretter, Oberwindau 68,  
- Michael Hirzinger, Ried 58,  
- Florian Aschaber, Oberwindau 44,  
- Alina Schernthanner, Außersalvenberg 19/2,  
- Nathan Douglas Carruthers, Moosen 142/2,  
- Michael Stöckl, Achenberg 100,  
- Simon Schernthanner, Außersalvenberg 25,  
- Luca Hinterholzer, Dorfstraße 23/16,  
- Alexia Maria Schmeiser-Benzinger, Dorfstraße 134/3,  
- Julian Bannach, Dorfstraße 42/7,  
- Benjamin John Achrainger, Bichlinger Straße 67/1,  
- Philipp Christian Lechner, Bichling 61/2,  
- Verena Hetzenauer, Moosen 107/2,  
- Maximilian Treichl, Nachtsöllberg 1,

- Thomas Treichl, Nachtsöllberg 1,  
- Rina Muhaxheri, Bahnhofstraße 23/5,  
- Lia Sina Schmiedberger, Ried 40/2,  
- Botond Mato, Bahnhofstraße 23/3,  
- Xaver Eisenbach, Ried 53,  
- Franziska Zeiser, Bichling 175,  
- Nora Hanssen, Dorfstraße 142/5,  
- Heidi Amalia Pöll, Bichling 186/3,  
- Lukas Johannes Kröll, Moosen 142,  
- Lani Thurner, Bichling 27/33,  
- Lino Berger, Feichten 36,  
- Emily Marie Gstrein, Bichlinger Straße 14/8,  
- Sebastian Zaggl, Bichlinger Straße 10/7,  
- Nico Achrainger, Bichling 93/2,  
- Max Christian Stöckl, Holzham 88,  
- Sarah-Sophie Hölzl, Oberwindau 119,  
- Emilia Hausberger, Ried 111,  
- Anna Schipflinger, Straßhäusl 72,  
- Levi Emilian Jöchel, Bichling 90/2,  
- Lucie Anna Horngacher, Salvenberg 61.

### Geheiratet (und einer Veröffentlichung zugestimmt) haben

- Leonhard Hölzl und Bet-

- tina Johanna Fuchs, Westendorf,  
- Hermann Weiß und Brigitte Hannelore Fuchs, Westendorf,  
- Alexander Neumayer und Marion Gertraud Pöll, Westendorf,  
- Stefan Treichl und Isabella Hopfgartner, Westendorf,  
- Stefan Kurz und Mag. Elisabeth Anna Lindner, Westendorf,  
- Gerhard Johann und Katharina Elfriede Margreiter, Westendorf,  
- Andreas Franz Pfister und Michaela Maria Zass, Westendorf,  
- Markus Johann Pinkelnig und Brigitte Apollonia Kurz, Westendorf,  
- Jochen Karl und Barbara Maria Rinner, Westendorf,  
- Marc Stefan Schießel und Ursula Maria Bernuth, Nürnberg,  
- Michael Joachim Minks und Sarah Bianca Heydeck, Westendorf.

### Gestorben sind

+ Anna Linser, Unterwindau 29,  
+ Stephanie Bucher, Dorfstraße 124/1,  
+ Ursula Neuschmid, Dorfstraße 124/1,  
+ Anna Maria Loidold, Dorfstraße 124/1,  
+ Anna Maria Thaler, Dorfstraße 124/1,  
+ Josef Kiebacher, Dorfstraße 124/1,  
+ Josef Aschaber, Salvenberg 1,  
+ Maria Anna Eisenmann, Oberwindau 32,  
+ Elisabeth Margreiter, Holzham 68,

+ Christian Grafl, Dorfstraße 124/1,  
+ Anton Faistenauer, Moosen 131,  
+ Elisabeth Pöll, Dorfstraße 124/1,  
+ Dr. Johannes Wolf, Dorfstraße 124/1,  
+ Johann Schernthanner, Feichten 72,  
+ Maria Astner, Dorfstraße 124/1,  
+ Helga Fröhlich, Nachtsöllberg 15,  
+ Maria Unsworth-Muret, Dorfstraße 124/1,  
+ Christine Antretter, Dorfstraße 124/1,  
+ Margreth Ager, Dorfstraße 124/1,  
+ Engelbert Zott, Unterwindau 22,  
+ Elise Achrainger, Bichling 112/2,  
+ Rosa Erharter, Dorfstraße 124/1,  
+ Maria Anna Böck, Bichling 189,  
+ Johann Fohringer, Oberwindau 113,  
+ Mag. Gustav Leitner, Peter-Neuschmid-Straße 14,  
+ Maria Schober, Bergliftstraße 34,  
+ Heidemarie Muntsch, Holzham 45,  
+ Josef Klingler, Dorfstraße 124/1,  
+ Aloisia Weiß, Dorfstraße 124/1,  
+ Stefan Schroll, Straßhäusl 50,  
+ Raymund Konen, Holzham 38,  
+ Simon Riedmann, Au 30/2,  
+ Elisabeth Lenk, Schulgasse 3.

Insgesamt waren 33 Todesfälle zu verzeichnen.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

Redaktionsschluss: Montag, 24.2.

80, 85, 90 und 95 Jahre

## Geburtstagsfeier

Am 17. Dezember fand wieder eine gemeinsame Geburtstagsfeier für Jubilare, die in den Wochen davor ihren 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag gefeiert hatten, statt.

Bürgermeister Anton Margreiter hatte im Namen der Gemeinde zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen im Hotel Schermer eingeladen, wo Geschenkskörbe und Blumen überreicht wurden.

Im Beisein von Familien-

angehörigen und Freunden wurden diese besonderen Geburtstage gefeiert. Andreas Aschaber umrahmte die Feier musikalisch mit seiner Zither und bei guter Stimmung gab es viel zu erzählen.

Als Bürgermeister möchte ich allen nochmals herzlich gratulieren und alles Gute, vor allem Gesundheit, wünschen.

Bürgermeister  
Toni Margreiter



Auch Anna Riedmann feierte bei bester Laune nachträglich ihren 95. Geburtstag.

Vorankündigung:

### Dr. Peter Georg Brajer

praktischer Arzt  
Akupunktur und westliche TCM  
gynäkologische und geburtshilfliche  
Untersuchungen und Vorsorge & MKP

geplante Eröffnung: 1. April 2014

## Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203

Fax 05334-6073

E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

## Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allüberall: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen. Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Len-

ker aber auch ein Urlauber, der noch beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts.

## HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ u.a.



Holzham 105  
6363 Westendorf  
Tel.: 0699/10822549  
Email: [kiederer@aon.at](mailto:kiederer@aon.at)

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

Modernes Online-Fundbüro

## Verlorenes rasch zurückbekommen

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit genügt - und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)  
Bürgerservice rund um die Uhr:

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Westendorf ihren Bürgern und Bürgerinnen seit Kurzem den modernen Online-Fundservice [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at). Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) selbst danach

suchen.

### Die Vorteile:

- Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen: Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit
- Online-Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen au-



tomatisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

### Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) ist ein

österreichweites Netzwerk von Fundbüros. 3,5 Mio. Bürger in zahlreichen Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) danach suchen.

„Wenn jemand sagt, dass es nicht geht, beweise das Gegenteil.“

Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann - und revolutioniert mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse. Ab sofort als Sport oder Limousine bei Ihrem Mazda Partner erhältlich.

**DER NEUE MAZDA3. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.**

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

**AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
[www.autobrunner.at](http://www.autobrunner.at)

Wohn- und Pflegeheim

## Dank

Das Wohn- und Pflegeheim Westendorf möchte sich für die Kranzspenden anlässlich des Todes von Herrn Simon Riedmann sen. recht herzlich bei folgenden Spendern bedanken:  
Fam. Haas, Fam. Achrainger und Nairz, Fam. Ehrensberger und Wurzrainer, Fam. Pletzer und Koidl, Fam. Hausberger, Fam. Giehl und Fam. Riedmann.

Die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchte sich beim Golfclub Kirchberg-Brixen und dessen Obmann, Herrn Xaver Eidenschink, recht herzlich für die großzügige Geldspende bedanken. Mit Hilfe dieser Spende konnte ein spezielles Niederflurbett angeschafft werden.

## Mietwohnung

Die Gemeinde Westendorf schreibt eine Mietwohnung im Gemeindehaus aus.

- + Nutzfläche: 70,20 m<sup>2</sup>
- + Monatlicher Mietzins inkl. Akontozahlung der
- + Betriebs- und Heizkosten: €445,21
- + Beginn des Mietverhältnisses: 1.5.2014

Die schriftlichen Bewerbungen können bis spätestens 31. März im Gemeindeamt, Dorfplatz 1, eingereicht werden.

Der ÖGB bietet wieder Hilfe und Unterstützung im Kampf gegen **Mobbing am Arbeitsplatz für alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen** an.

**Donnerstag, 6.2.2014, 17:30 bis 18:30 Uhr**  
**ÖGB Regionalsekretariat Kitzbühel, Rennfeld 13**

Die Beratung ist für alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmern kostenlos und anonym!



### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung:  
**Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr**

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag 8-18 Uhr  
Samstag 8-12.00 Uhr

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 10. Februar (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

### Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 24. Februar (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt)

Fleiß für die falschen Ziele ist noch weit schädlicher als Faulheit für die richtigen.

*Peter Bamm*

**FUCHS GmbH**  
Installationen

**Solar  
Alternativenergie  
Lüftung  
Klimaanlagen  
Gas • Wasser • Heizung**

**Christian Fuchs**, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: [firma@fuchs-christian.at](mailto:firma@fuchs-christian.at) • Internet: [www.fuchs-christian.at](http://www.fuchs-christian.at)

Information der Gemeindepolizei

## Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

### Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dach-

rinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

### Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde



und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs.c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind. Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung

und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszustasten oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, **Bäume und Einfriedungen neben der Straße**). Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen) zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen für die Bevölkerung hilfreich sind und einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeindepolizei  
Westendorf

Vorbereitungen haben begonnen

## Tirolerball in Wien

Ende Jänner findet im Wiener Rathaus alljährlich der Tirolerball statt. Heuer gestalteten die Traditionsvereine aus Angath, Angerberg und Mariastein diese Großveranstaltung.

Um sich einen ersten Überblick über den Ball und die

notwendigen Vorarbeiten zu verschaffen, waren auch zwei Westendorfer Musikanten in Wien, denn in zwei Jahren wird Westendorf Tirol in der Bundeshauptstadt repräsentieren. Näheres in der Märzausgabe!

## Schinachmittag

Die Gruppe der Ganztagsbetreuung der Volksschule Westendorf startete bei herrlichem Winterwetter zu einem nachmittäglichen Schilaf ins Schigebiet in

Westendorf. Die Schüler hatten großen Spaß und übten sich unter der Begleitung der Lehrpersonen in Bogen- und Schussfahrten.



### Neubauwohnungen zu verkaufen.

Information, Beratung und Verkauf:  
Christian Aschaber, Immobilien, Westendorf  
Tel.. 0664/5110066  
Mail: [aschaber.christian@aon.at](mailto:aschaber.christian@aon.at)  
[www.aschaber-immo.at](http://www.aschaber-immo.at)





**Die Blume**  
von Herlinde

**Herlinde Fohringer**  
A-6363 Westendorf | Dorfstraße 103  
Tel.: 05334/30136 | Fax: 05334/30194  
Mobil: 0664/4720192  
e-mail: [herlinde.fohringer@aon.at](mailto:herlinde.fohringer@aon.at)

# Valentinstag

# 14. Februar

**Do, 13. Februar, 8 - 18 Uhr**  
**Fr, 14. Februar, 8 - 18 Uhr**  
(durchgehend geöffnet)

## Hochzeitsdekoration

## Trauerbinderei

**Die Blume für jeden Anlass!**



Jubiläumsfeier in Hopfgarten

## 20 Jahre Landesmusikschule Brixental

Die Landesmusikschule Brixental feierte am 10. Jänner mit einem Konzert in der Salvena Hopfgarten ihren 20. Geburtstag. „Möge die LMS weiterhin ein Ort bleiben, an dem sich die Musik in ihren unterschiedlichsten Formen entfalten kann“, gratulierte Bildungslandesrätin **Beate Palfrader** beim Festakt.

Die Musikschule wurde 1993 gegründet, mit 1. Jänner 1994 in das Tiroler Musikschulwerk aufgenommen und damit zur LMS.

24 Lehrer und Lehrerinnen unterrichten derzeit 682 Schüler aus Hopfgarten, Itter, Westendorf, Brixen im Thale und der Wildschönau in über 30 Fächern.

Die Hitliste führen die Saiteninstrumente, dicht gefolgt von Holzbläsern und Tasteninstrumenten, an. Der Schwerpunkt liegt auf der Volksmusik. Etwa 100 Übertritts- und mehrere Ab-



Die langjährigen Mitarbeiter der Landesmusikschule wurden von Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Bürgermeister Paul Sieberer geehrt.

schlussprüfungen absolvieren die Schüler jährlich.

„Neben der normalen Unterrichtstätigkeit führt die LMS über 40 Vortragsabende und größere Konzertveranstaltungen im Jahr durch, fördert das Ensemblespiel und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf Musikwettbewerbe wie Prima la Musica vor“, dankte Landesrätin Palfrader beim Festakt Mu-

sikschulleiter **Josef Gandler** und seinem Team für das Engagement.

### Ehrung langjähriger Mitarbeiter:

- Über 10 Jahre an der LMS Brixental: Alexander Freysinger, MA Sigrid Pirchmoser, Maria Ringler  
- Über 15 Jahre an der LMS Brixental: Florian Binder, Mag. Christoph Gapp, Renate Plieseis, Gabriele

Rendl, Rudolf Sandbichler, Martin Spöck, Mag. Arthur Stöckl

- Seit Beginn (20 Jahre) an der LMS Brixental: Mag. Christian Egger, Markus Gruber, Manfred Hammer, Martin Hechenblaikner, Mag. Andreas Reiter, Stefan Reiter, Josef Gandler (20 Jahre Musikschulleiter)

Foto: Thomas Trinkl

Deine Entscheidung steht an!

## PTS bietet Basisausbildung für den Beruf

Bei nicht jedem Jugendlichen liegen die Stärken unbedingt im theoretischen, abstrakten Wissen. Viele junge Leute zeichnen sich durch praktische Intelligenz aus. Bei der Lehrausbildung sind hauptsächlich diese Fähigkeiten gefragt.

Die Polytechnische Schule bietet als einziger Schultyp in Österreich die Möglichkeit eines gesetzlich abgesicherten langfristigen Einblicks in die Berufswelt.

Auch eine abgeschlossene Lehre bildet eine fundierte Lebensgrundlage, auf der man ebenso aufbauen kann wie nach abgelegter Reifeprüfung.

Sehr viele Schülerinnen und Schüler kämpfen jährlich mit Nachprüfungen und Wiederholungen in Schulen, in denen sie maßlos überfordert sind. Jugendliche, die eine weiterführende mittlere oder höhere Schulbildung während der Zeit abbrechen müssen und als „drop-outs“ meist ohne Job dastehen, sind besser bedient, wenn

sie über den Weg der Polytechnischen Schule in das Berufsleben einsteigen.

**Mit dem Angebot der Berufspraktischen Wochen und dem praxisorientierten Unterricht in schul-eigenen Werkstätten bietet dir die PTS den absoluten Startvorteil in der Jobfindung. Fast alle POLY-Schülerinnen und -Schüler können am Ende eines POLY-Jahres eine fixe Lehrstelle vorweisen. Kein anderer Schultyp kann hier mithalten! Die Lehre ist ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz!**

### Praxisnaher Unterricht in der Raiffeisenbank

Auf Initiative der Raiffeisenbank Brixen i.Th. erhalten die Schülerinnen der Handel/Büro Gruppe heuer einen vertieften Einblick in das tägliche Bankgeschäft. So war es im Dezember möglich einen Blick hinter die Kulissen einer Bank zu werfen und eine Überweisung vom richtigen Ausfüllen der Zahlungsanweisung



Frau Walter erklärt die Bedienung der Automaten im Foyer.

bis zur Verarbeitung zu verfolgen. Hier wurde auch auf den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum ab Februar 2014 verwiesen und die Selbstbedienungsgeräte im Foyer wurden erklärt und begutachtet. Im neuen Jahr sind noch Einheiten zu den Themen „Sparen“ bzw. „Kredite“ geplant.

Wir bedanken uns herzlich

bei Frau Elisabeth Walter und Herrn Alois Bosetti für ihre Bereitschaft, uns diesen praxisnahen Unterricht zu ermöglichen.

Polytechnische Schule Brixen im Thale Pfarrfeld 1  
Tel. 05334 82012  
E-mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)

[www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)



www.peugeot.at

**DER NEUE PEUGEOT 308**  
**BEWEGT DIE SINNE**

**FUCHS**  
Clever rund um's Auto

PEUGEOT EMOTION TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 95-129 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-5,6 l/100km.

ab **€ 15.900,-**<sup>1)</sup>  
inkl. € 1.000,- Eintauschprämie  
abzgl. € 1.000,- Finanzierungsbonus  
bei Leasing-Finanzierung über die  
Peugeot Bank

<sup>1)</sup> Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge bis 28.02.2014 und Auslieferung bis 31.03.2014. Der angegebene Aktionspreis inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen, nicht aber den Finanzierungsbonus. Finanzierungsbonus nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. <sup>2)</sup> Jetzt inkl.: 2 Jahre Werksgarantie und 2 Jahre Optiway GarantiePlus für insgesamt 4 Jahre/60.000 km ab Erstzulassung. Unverw. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf [www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails](http://www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails). Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

**2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE**  
**2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS**

**PEUGEOT**



Die Dienstleistungen-/Tourismus-Gruppe überraschte die Bewohner des Altenwohnheimes mit weihnachtlichen Weisen und Gedanken und selbstgebackenen Keksen.

**Öl-Gas**  
**BRENNERSERVICE**

Reparaturen  
Verkauf & Wartung aller Marken  
Öl-Gasbrenner u. Regelungen

**Macht Ihre Heizung Probleme?**

**STEFAN SAMEK**  
**ÖL- GASBRENNERSERVICE**  
A-6363 Westendorf Außersalzenberg 4  
**Mobil: 0664/1144442**

WWW.STOERUNGSSERVICE.AT  
IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

Ferienmesse Wien

## Auszeichnungen für Westendorfer Betriebe

Auf der Ferienmesse in Wien wurden gleich mehrere Westendorfer Betriebe offiziell mit dem Gütesiegel des österreichischen Wandergütesiegelvereins ausgezeichnet. Mit dabei: die Preisträger vom Aparthotel Theresianna (Sepp Zass), vom Appartementhaus Anita (Hermine Baumgartner) sowie Stephan Bannach vom Tourismusverband.

Neben diesen beiden Betrieben wurden auch noch das Vital-Landhotel Schermer und das Gasthaus Steinberg für die besondere Wanderkompetenz des jeweiligen Betriebes geehrt.

Stephan Bannach (TVB Westendorf) durfte zudem die offiziellen Gütesiegel-

Zertifikate für den Wohlgefühlweg sowie für den Ort Westendorf in Empfang nehmen.

Die Auszeichnungen bestätigen dem Ort und den Betrieben nicht nur die besondere Kompetenz in Sachen Wandern, sondern weisen zudem auf eine hervorragende Infrastruktur, qualitativ hochwertige Beschilderung und besten Beratungsservice hin.

Im Sommer 2013 konnten der TVB und die Gastgeberbetriebe durch viele kleine und große Verbesserungen den Grundstein für das österreichische Wandergütesiegel legen.

Weiters wurde die Ferienregion im Oktober 2013 offizi-



elles Mitglied bei den Österreichischen Wanderdörfern – einer weithin bekannten und elitären Marketingvereinigung für Wanderspezialisten.

Der TVB sieht diese qua-

litative Aufwertung der Betriebe und des Ortes als Startschuss für weitere Bemühungen, das Wandern in unserer schönen Region wieder attraktiver zu machen!

Vom 8. bis 30. März 2014:

## Skihüttengaudi in der SkiWelt

Partysound, Volksmusik und gute Stimmung – das versprechen die diesjährigen Skihütten-Gaudiwochen der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental. Vom 8. bis 30. März ist jeder Tag ein musikalischer Tag - und das in zahlreichen Hütten im Ski-

Vor allem die Westendorfer Hüttenwirte legen sich so richtig ins Zeug. Gleich mehrmals laden die Betriebe zu guter Après-Ski-Stimmung ein.

Mit dabei sind die Albar & Lounge SkiWiege, die KiWest-Skihütte, der Bruch-

Mittel, das Brechhornhaus, die Sonnalm, das Restaurant Choralpe, die Freerider Schirmbar sowie der Alpenrosensaal. Das komplette Programm (auch der anderen SkiWelt-Orte) liegt in den örtlichen Tourismusbüros auf.

### Täglich kostenloses Skiguiding

Ein weiterer Höhepunkt der Skihütten-Gaudiwochen sind die kostenlosen Skiguidings von Montag bis Freitag. Jeden Tag um 9:00 Uhr starten die von heimischen Skilehrern geführten Touren an andere Orte der SkiWelt. Und die Gäste der Kitzbüh-

ler Alpen sind herzlich dazu eingeladen, kostenlos daran teilzunehmen. Die Skilehrer kennen besonders viele tolle Plätze in der ganzen SkiWelt und verraten so einige interessante Tipps zur Region.

Kostenlose Teilnahme nur

unter Vorlage einer gültigen Gästekarte!

Die Starttermine der Westendorfer Touren werden rechtzeitig im Wochenprogramm des TVBs bekannt gegeben. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich!



## Vermarktungsbörse

### Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkkörbe für jeden Anlass.

### Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 05334-6698 od. 0664-5109667:

Übernehme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial. Verkauft getrocknetes Hackgut und kaufte Brennholz/Schleifholz aller Art. Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

### Fam. Rieser, Eichl, Tel. 05334-6780:

Salvenberger Schnittkäse, Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft. Bitte um rechtzeitige Bestellung!

### Fam. Schwaiger, Kreichling, Tel. 0664-5050564:

Bio-Frischfleisch vom Tiroler Jahrling, einem Jungrind aus Mutterkuhhaltung: Fleischpakete ohne Knochen, verpackungsfertig geschnitten (bis März).

Wenig Schnee, aber viele Urlauber

## Statistik

Mit einem Nächtigungsplus von 11,19 % startete Westendorf im Dezember 2013 in die neue Wintersaison. Die verbrachten Nächte steigerten sich dabei von 37.027 um 4.143 auf nun 41.170. Und auch bei den Ankünften – also der tatsächlichen Gästezahl – konnte eine Steigerung von 5,41 verbucht werden (+ 419 Gäste).

Besonders stark wuchsen die Nächtigungen bei unseren zahlreichen Ferienwohnungen. Doch auch unsere Hotels im unteren Sterne-segment gehörten mit zu den Gewinnern. Besonders erfreulich: Sowohl im Kern-

markt Deutschland als auch im Kernmarkt Niederlande konnten Steigerungen von 12,12 % bzw. 11,09 % verzeichnet werden.

Grund für diese erfreuliche Entwicklung ist hauptsächlich die optimale und ideale Lage der Weihnachtsfeiertage und -ferien. Deshalb sollte dieses Nächtigungsergebnis nicht überbewertet werden. Noch dazu dürften die weiteren Ergebnisse aufgrund der dürrtigen Schneelage und des lange anhaltenden warmen Wetters eher weniger gut ausfallen als noch in den Vorjahren.

Redaktionsschluss: 24. Februar

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

WIE WIR MEHR FAHRSPASS BEI WENIGER VERBRAUCH ERZIELEN

€1.000,- FINANZIERUNGS-BONUS

Machen Sie sich bereit für die nächste Fahrspaß-Revolution mit dem neuen Mazda CX-5. Ausgestattet mit neuer, bahnbrechender SKYACTIV-Technologie sowie City-Notbremsassistent und Spurhaltekontrolle wird Perfektion neu definiert. Schon ab € 24.990,-

DER NEUE MAZDA CX-5. MIT SKYACTIV-TECHNOLOGIE.

Verbrauchswerte: 4,4-6,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.  
\* Bei Finanzierung über Mazda Finance € 1.000,- Bonus. Angebot gültig bis 31.3.2014 bei Kauf eines neuen Mazda CX-5.

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
www.autobrunner.at

TAXI Brixental 6465  
TEL.: 05334 / 6465  
FAX: 05334 / 6161

Unsere Stammgäste

## 80-mal Urlaub in Westendorf

Stammgäste sind gern gesehen, kommen öfter in denselben Ort und kennen meist das ganze Dorf persönlich. Einmal in der Woche ehrt der Tourismusverband deshalb langjährige Gäste für ihre Treue zu Westendorf.

Über Weihnachten 2013 durfte sich das Ehepaar Helga und Christoph Filke aus Stuttgart über diese besondere Ehre freuen. Sie bekamen für 80 Urlaube in Westendorf nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch kleine Präsente überreicht. Von diesen 80 Aufenthalten wohnte die Familie Filke bereits zum 70. Mal im Hotel Schermer. Gleich mit im

Reisegepäck: die 13-köpfige Familie samt Kindern und Enkelkindern, die in umliegenden Häusern untergebracht waren. Schon anhand dieser kleinen Familiengeschichte erkennt man den großen Wert unserer treuen Stammgäste! Deutlich mehr als ihre regelmäßigen Aufenthalte in Westendorf wiegt noch die Werbewirkung für ganz Westendorf. Keine andere Werbeform vermag derart effizient weitere Gäste nach Westendorf zu bringen wie unser Stammgast.

An dieser Stelle möchte der TVB aber auch – und vor allem – den heimischen Ver-



mietern recht herzlich danken. Unsere Gäste schätzen die große Gastfreundschaft, die Herzlichkeit und die familiäre Atmosphäre der Vermieter.

Ohne ein solches Engagement unserer vielen Betriebe hätte Westendorf sicherlich nicht so viele Stammgäste! Vielen Dank für euren tollen Einsatz!

Westendorfer März:

## Familienwochen

Von 15. März 2014 bis Saisonende (am 30. März) urlauben Kinder unter 15 Jahren gratis im Zimmer der Eltern. Bei den teilnehmenden Appartements erhält man bis zu 30 % Ermäßigung.

Auch die Westendorfer Skiverleihe sind dabei. Pro voll zahlendem Elternteil erhält auch hier jeweils ein Kind die gesamte Leihhausrüstung gratis für die gleiche Zeit dazu (ab drei Verleihtagen). Und als ob das noch nicht genug wäre, bieten zahlreiche Übernachtungsbetriebe einen ähnlichen Service: Ab drei Übernachtungen schlafen

Kinder unter 15 Jahren gratis im Zimmer der Eltern. Bei den teilnehmenden Appartements erhält man bis zu 30 % Ermäßigung.

Die „irrsinnig familiären Wochen“ wurden 2013 von der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental eingeführt, um den Saisonschluss gerade für Familien attraktiver zu gestalten. Dank der gut gelegenen Osterferien 2013 in vielen deutschen Bundesländern konnte man mit diesem Programm einen großen Erfolg einfahren. Bergbahnen und Touristiker versprechen sich auch für die Zukunft großes Potential für dieses „irrsinnige“ Programm zum Saisonstart und zum Saisonende.



### FAMILIENSKIWOCHEN

8.12 - 21.12.12 & 16.3 - 7.4.13

Kinder bis 15 Jahre fahren frei!

Ab 1.3.2014 haben wir ein **Zimmer in der Schulgasse** längerfristig zu vermieten (unmöbliert, 20 m<sup>2</sup>, Dusche-WC, Waschraum und Parkplatz.

Tel. 6979 oder 0664-5656978.

**nimo Automobile**  
Martin Niedermoser  
Das etwas andere Autohaus!

Hyundai i20 GO!  
GO! for Hyundai!

Hyundai ix35  
Inspiration. Verwirklicht.

Der neue Hyundai ix35 – jetzt ab € 19.490,-\*!

Hyundai ix35 Fuel Cell  
Gesamtwert des Grüns! Leichter als für die beste Umwelttauglichkeit 2013.

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

Nimo Automobile  
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at

Mehrausstattung i20 GO! zu i20 "Life":

- 15" Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- LED-Tagfahrlicht
- Tempomat
- Lederlenkrad inkl. Radiofernbedienung
- Bluetooth mit Spracherkennung
- Elektrisch beheiz- und einstellbare Außerspiegel mit integrierter Blinkereinheit
- Lichtsensor usw.

Jetzt mit € 500,- Sonderbonus\* und bis zu € 1.000,- Vorfteilsbonus\*\*!

Auch ab 2,0 l/100km Automatik mit 136 PS und 4WD verfügbar!

www.auto-niedermoser.at

Was ist los im  
**BRIXENTAL**

Februar 2014

- Fr 07** 19:00 **Nachtpferderennen auf Schnee**  
Bei 7 Trabrennen, einem Trabreiten und einem Norikerfahren werden die Champions ermittelt. Österreichs beste Amazonen kämpfen an diesem Abend beim Amazonencup wiederum um wichtige Punkte für das österreichische Championat. Großer Vergleichskampf zwischen Deutschland und Österreich! Für Stimmung im beheizten Festzelt sorgen „Die Verschärften“. Eintritt: € 5,-  
Ort: Kirchberg, Trabrennbahn Frangl
- Sa 08** 19:30 **Viera Blech & Kaiserblick Sound Jubiläumsabend**  
10 Jahre Viera Blech mit CD-Präsentation und musikalischen Freunden: Die Innsbrucker Böhmische, Die Goldrieder und JPT. Instrumenten- und Noten-Ausstellung ab 16:00 Uhr. Kartenvorverkauf und Tischreservierung: +43 699 109 37 373. Vorverkauf: € 10,- / Abendkasse: € 12,-  
Saaleinlass: 18:30 Uhr  
Ort: Alpenrosensaal Westendorf
- Do 13** 18:00 **Da Zillertaler und die Geigerin - Livkonzert**  
10 Jahre Viera Blech mit CD-Präsentation und musikalischen Freunden: Die Innsbrucker Böhmische, Die Goldrieder und JPT. Instrumenten- und Noten-Ausstellung ab 16:00 Uhr. Kartenvorverkauf und Tischreservierung: +43 699 109 37 373. Vorverkauf: € 10,- / Abendkasse: € 12,-  
Saaleinlass: 18:30 Uhr  
Ort: Kirchberg, Terrasse Bar Pizzeria Servus
- Sa 15** 13:00 **Junior Jam im Boarders Playground**  
Jugendliche bis 16 Jahren können ihr Talent unter Beweis stellen. Bei diesem Austria Cup Tourstop gilt es erste Punkte für das TTR, als auch für das World Rookie Ranking zu sammeln. Der Event gilt als Clubmeisterschaft des Westendorfer Actionsportclubs Freestylas.  
Programm und Anmeldung: www.boardplay.com
- 16 - 21** **St. Dunstan's Parish Church Choir**  
Der Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Westendorf wird am 16. Februar um 10:15 Uhr gemeinsam mit dem St. Dunstan's Chor aus Großbritannien auf Deutsch und Englisch gestaltet. Alle weiteren Termine: So 16.02., 10:15 Uhr und 18:00 Uhr; Mo 17.02., 19:45 Uhr; Di 18.02., 09:45 Uhr; Mi 19.02., 09:30 Uhr; Fr 21.02., 09:45 und 19:45 Uhr  
Ort: Westendorf, Pfarrkirche
- Di 18** 20:00 **ALPENIGLU Ice Party No2 Hochbrixen**  
Mit Musik und guter Stimmung geht es bei der Ice Party im ALPENIGLU® Dorf heiß her. Neben vergünstigten Führungen durch die ICE LAND Ausstellung, warten an diesem Abend viele Highlights auf die Partygäste. Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis und coole Chill Out- und House Musik vom DJ sorgen für eine einmalige Stimmung.  
Gratis Gondelbahnfahrten mit der Gondelbahn Hochbrixen von 20:00 Uhr - 23:30 Uhr möglich.
- Sa 22** 20:30 **Faschingsball**  
Im Alpenrosensaal wird in diesem Jahr wieder der Faschingsball veranstaltet. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgen die Hinterlechner und zur späten Stunde ein DJ. Im Laufe des Abends findet eine große Maskenprämierung statt. Der Erlös des Abends kommt Mukoviszidose Kindern zugute.  
Eintritt: Vorverkauf € 6,- Geschenks ABC, Raika Westendorf & Tourismusverband Westendorf, Brixen und Hopfgarten; Abendkasse € 8,-  
Ort: Westendorf, Alpenrosensaal
- Mi 26** 20:30 **Happy Ski Night auf der Skiwiese Kirchberg**  
Bei der Happy Ski Night auf der Skiwiese in Kirchberg werden bis zu 3.000 Besucher erwartet. Skischulen aus dem ganzen Bezirk wedeln in beeindruckenden Formationsfahrten die bunt beleuchtete Piste hinab, Funsportler stellen die neuesten und modernsten Sportgeräte aus der Wintersportindustrie vor und die Freestyle-Skifahrer und Snowboarder beweisen ihr Können auf der Schneeschanze mit atemberaubenden Kunstsprüngen. Start der Ski-Show ist um 20.30 Uhr – Überraschungen garantiert!

## Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (17.2., 17.3.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.2., 13.3.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

### Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.2., 13.3.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im

Monat (6.2., 6.3.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

### Offener Treffpunkt: Kreativ mit Nadel und Faden

Du strickst oder häkelst gerne oder du möchtest es gerne lernen, dann bist du bei uns richtig! Es macht doch gleich mehr Spaß, wenn wir uns neben dem Handarbeiten unterhalten können und jeder dem anderen gerne hilft.

Ein gemeinsames Hobby macht mehr Freude, jeder bringt seine Ideen ein und so schaffen wir auch schwierigere Stücke. Von Socken, Mützen, Stirnbändern und Schals über Taschen, Wohnaccessoires, Schlüsselanhänger etc. - jeder bringt

seine Arbeit bzw. Material selbst mit. Kaffee und Kuchen bietet die Cafeteria im Altersheim an.

Jeden zweiten Samstag im Monat (8.2. und 8.3.) ab 14.00 Uhr im Sozialzentrum.

Informationen für jeden, der mehr wissen will: 0680-2151499 (Nina Heydeck)

### Keramikkurs für Ostern

Aus eigenen Ideen entsteht alles, was man für eine schöne Osterdekoration für

Haus und Garten braucht: kleine Haserl, Ostereier mit verschiedensten Glasuren usw. Der Phantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Jedes Stück wird ein Unikat und eignet sich daher auch wunderbar als Geschenk.

Kursbeginn ist am 4. März (von 18.30 bis ca. 21.30 Uhr; Folgetermine: 11./18. und 25.3. direkt im Atelier der Kursleiterin Uschi Noichl in der Schmiedgasse 11 in Brixen); Anmeldung und Info unter 0699-19256930

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,  
Pflege-Handy: 0664-2264518,  
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

## Dank

Der Sprengel dankt für die Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau **Elisabeth Lenk**, Westendorf (Bernhard Fröhlich, Fam. Walter Csincsich und Fam. Kathi und Johann Osl, Frau Maja en Wim und Fam. Michaela und Annemarie Schermer); von Herrn **Vitus Krimacher**, Brixen (Fam. Widauer); von Herrn **Josef Aschaber** (Fam. Alois Hetzenauer, Monika Krall, Fam. Anton und Martha Hirzinger, Magdalena Hetzenauer, Fam. Maria und Johann Aschaber, Josef Steindl, Annemarie Wahrstätter und Leni Het-

zenauer); von Frau **Traudi Eppensteiner**, Brixen (Matthias Riedl) und von Frau **Maria Ziepl**, Westendorf (Fa. Hans Riedhart GmbH, Haarstudio Veronika, Erna Soier, Rudolf Riedmann, Dr. Richard Sauter, Pepi Mittlerer, Fam. Margit und Peter Ainberger, Matthias Riedl, Barbara Klingler, Fam. Anni und Franco Angerer, Fam. Gerda und Werner Schneider, Waltraud Markl, Theresia Brandstätter, Dr. Barbara Leber, Regina Lang, Anna-Maria Aschaber, Harald Ganzleben und die Familien Joerg, Urs, Eduard und Paul Knoblauch).

## Die Bedeutung des Ehrenamtes

Ehrenamtliche Mitarbeiter nehmen in unserer Gesellschaft einen ganz besonderen Stellenwert ein. Ihre Arbeit ist unbezahlbar und viele Leistungen könnten ohne ihre freiwillige Hilfe gar nicht angeboten werden! Daher kann man diesen engagierten Menschen gar nicht oft genug danken!

Dass es ganz viele solche „guten Seelen“ in unserem Land gibt, merkt man jedes Jahr an der Wahl des Alltagsengels. Bemerkenswert ist vor allen die Bescheidenheit, die diese Personen haben. Kaum einer will na-

mentlich genannt und gelobt werden.

Wie jede andere soziale Einrichtung ist auch der Sozialsprengel auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen angewiesen. Gerade im Bereich der **Auslieferung von „Essen auf Rädern“** suchen wir derzeit Personen, die bereit sind, hin und wieder eine Woche lang von Montag bis Samstag täglich ca. eine Stunde ihrer Zeit für ältere und kranke Menschen zu opfern. Bitte melde dich unter 05334/2060, wenn du Interesse an der Mitarbeit im Sozialsprengel hast!

Allen, die bereits für unseren Sozialsprengel tätig sind, danke ich nochmals von ganzem Herzen für ihre

Zeit und ihr Engagement. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre unser Verein nicht das, was er heute ist.

### Redaktionsschluss: 24. Februar

Wohlstand liegt zwischen der Armut und der Unzufriedenheit.

Helmar Nahr

**Bichling:** 3-Zimmer-Wohnung (90 m<sup>2</sup>), 2 Bäder, Garage, als Hauptwohnsitz ab 1. Juni 2014 langfristig zu vermieten; Miete monatl. €800,00 + BK.

Anfragen bitte ab 13.00 Uhr unter Tel. 0664/5307386.

## AlpenrosenSaal

08. Feb. Viera Blech Jubiläum  
Viera Blech, Innsbrucher Böhmisches Die Goldrieder, JPT... - 19.30 h  
Reservierung für Abendessen: 0664 5225 618
22. Feb. Faschingsball  
mit den Hinterlechner
08. März Shred Down Party  
Party mit DJ's... - 21.00 h
13. März Dietlinde & Hans Wernerle  
VVK: € 24,- 26,- 28,- - 19.30 h
16. - 20. März Feestweek Brixental  
mit 50 Niederlande TOP Artisten- 19.00 h
21. März Vortrag über Jerusalem  
Benefiz
03. April Herbert Pixner Konzert  
Kulturkreis - 20.00 h
05. April Acapella-Chor Konzert  
VVK: € 7,- AK: € 9,- - 20.00 h
12. April Lachgas Franz  
VVK: € 19,- AK: € 23,- - 20.00 h

Informationen, Kartenvorverkauf, Tischreservierung:  
Tina Aschaber Tel. 0043 (0)664 5225 618

## Kinderfaschingsball mit großer Mit-mach-Zaubershow

Die Kinderfreunde  
Brixen im Thale



Die Kinderfreunde laden alle Kinder zum Faschingsball am **Sonntag den 23. Februar** in die **Aula der VS Brixen** ganz herzlich ein. Zwischen **14 und 17 Uhr** erwartet euch eine mega-coole Zaubershow mit dem beliebten Zauberer Frascati – außerdem viel Spaß, Musik, Bewegung und jede Menge Spiele. Wie gewohnt gibt es eine große Tombola mit super Preisen, ein leckeres Kuchenbuffet und für jedes Kind ein Krapfen und eine Limo gratis!

Eintritt für Mitglieder nur 1,00 € / Person  
Für Nichtmitglieder nur 3,50 € / Person

Seid dabei, habt Spaß und lasst euch verzaubern, wir freuen uns auf euch, das Team der Kinderfreunde Brixen im Thale



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

### Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT



Nimo Automobile

Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at

**nimo** Automobile  
Martin Niedermoser  
Das etwas andere Autohaus!

SIE WERDEN UM IHN KÄMPFEN MÜSSEN!  
CITROËN C3 PICASSO FLASH

BEGRENZTE STÜCKZAHL!



www.citroen.at  
CITROËN *my*Lease TOTAL  
CITROËN BANK

Weitere Sondermodelle:  
- C3 Flash,  
- C4 Flash und  
- Berlingo Flash  
erhältlich!

VTi 95 AB € 12.990,-  
HDi 90 AB € 14.990,-  
INKL. 4 JAHRE GARANTIE\* BEI  
CITROËN BANK FINANZIERUNG



AUSSTATTUNG: Klimaanlage, CD-Audiosystem (MP3-kompatibel) mit RDS-Tuner, AUX-Eingang, 4 Lautsprechern und Lenkradfernbedienung, Elektrische Fensterheber vorne, Panorama Windschutzscheibe, Zentralverriegelung

Verbrauch: 4,1-6,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 107-145 g/km; Spritverbr.: Abw. je evtl. Sonderausstattung; \*Fahrerassistenz; Alltagspaket beinhaltet eine Handbremse und ist ein separates Ausstattungsmerkmal. Gültig nur für Privatpersonen, bei Unternehmens-CITROËN-Finanzierung ab dem 1. Januar 2014. Unverbindliche Angebotspreis. Rückpreis gültig für die Modelle C3 Picasso VTi 95, Ausstattung Attraktiv, C3 Picasso HDi 90, Ausstattung Attraktiv inkl. Navi und 20% Lfz. Ab dem 1. Juli 2014 - 2 Jahre Hersteller- und 2 Jahre FreeStart-Die Hersteller-Garantieerweiterung gültig nur bei Leasing/Finanzierung eines entsprechenden Fahrzeuges über die CITROËN BANK, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Druck- und Schriftfehler vorbehalten.

www.auto-niedermoser.at



**All Inklusive Familiensommer / Türkei**

- (7. Juli / 7 Nächte ab/bis München für 2 Erw. + 2 Kinder)
  - CLUB TURTAS BEACH\*\*\*\* €1.681,00
  - CLUB TURAN PRINCE WORLD\*\*\*\* €2.208,00
  - AMELIA BEACH RESORT\*\*\*\* €1.852,00
  - DEFNE DREAM RESORT\*\*\*\* €2.392,00
  - BELEK BEACH RESORT\*\*\*\* €2.416,00
- Alle Hotels mit guten Bewertungen und direkter Strandlage

**„WEST-USA“ – HIGHLIGHT 2014**

14-tägige Mietwagenrundreise mit San Francisco, Las Vegas, Grand Canyon, Los Angeles und vielen weiteren Highlights; inkl. Mietwagen, Hotels und Flug ab/bis München ab €1.750,00 pro Person Lassen Sie sich von unseren USA- & Kanada Experten über alle Details ausführlich beraten.

\*\*\*ÖBB\*\*\*ÖBB\*\*\*ÖBB\*\*\*

Fahrkarten im In- und Ausland, Tickets des Tiroler Verkehrsverbundes, Bayern-Ticket und die ÖBB-Vorteilskarten

**FAMILIENKREUZFAHRTEN IM SOMMER**

- (Innenkabine Classic mit 4-er Belegung / 2 Erw. + 2 Kinder bis 18 J.)
  - 11 Tage Nordkap ab/bis Hamburg €2.998,00
  - 7 Tage Norwegische Fjorde ab/bis Hamburg €1.938,00
  - 7 Tage Östliches Mittelmeer ab/bis Savona €1.538,00
  - 10 Tage Westliches Mittelmeer ab/bis Venedig €2.398,00
- Achtung:** nur mehr limitierte Verfügbarkeiten



Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at



**Von der Diagnose bis zur Therapie**

Unser gesamtes Leistungsangebot umfasst modernste medizinische Technik wie CT\*, ein offenes MRI-Gerät, digitales Röntgen und Ultraschall. Diese stehen Ihnen auch außerhalb der üblichen Ordinationszeiten und am Wochenende zur Verfügung.



FACHÄRZTE FÜR  
CHIRURGIE  
SPORTTRAUMATOLOGIE  
PRAXISGEMEINSCHAFT



\* Conebeam CT-Technologie

Reith bei Kitzbühel · Tel. +43 (0)5356 63012 · www.chirurgen.co.at

Wahlärzte für alle Kassen

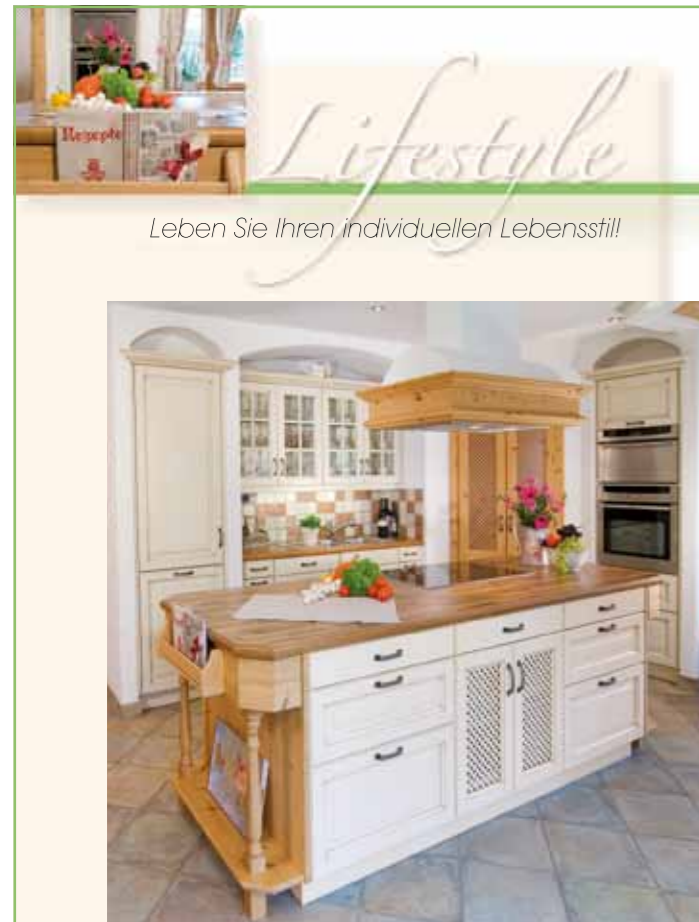
Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen**

**geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Jetzt Wohnwunsch eintragen und €1.000,- gewinnen.

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohntraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter [www.raiba-westendorf.at](http://www.raiba-westendorf.at)



Leben Sie Ihren individuellen Lebensstil!

Wohnkomfort zum Wohlfühlen  
– gemütlich, traditionell und  
funktionell. Echte Schmuckstücke  
ländlicher Wohnkultur.



**manfred  
manzl**  
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)



## Golfclub-Spende

Der Golfclub Kirchberg-Brixen veranstaltete bei der Weihnachtsfeier 2013 eine Spendenaktion zugunsten des Altenheims Westendorf und einer bedürftigen Familie in Kirchberg. Es konnten an die Familie und an das Wohn- und Pflegeheim Westendorf je € 1000,- übergeben werden. In Westendorf wurde damit ein Niederflerbett gekauft. Ein besonderer Dank geht an das Autohaus Fuchs, It-

ter, an die Raiffeisenbanken Westendorf und Kirchberg, an Sport-Rudi, an die Bräuwirtin Kathi (Kirchberg) und an alle Teilnehmer der Weihnachtsfeier für ihre großzügigen Spenden. Das Foto zeigt Golfpräsident Xaver Eidenschink mit Gattin Mary bei der Scheckübergabe an Heimleiter Joachim Wurzrainer und die Pflegedienstleiterin Doris Schwaiger im Wohn- und Pflegeheim.



Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das erröten kann.

Kein anderes hat auch Grund dazu.

Marc Twain



**MEIN ANGEBOT:**

- Aroma-Körperanwendungen
- Raindrop-Anwendung
- Vita Flex-Anwendung

**MEINE PRODUKTE:**

- Nahrin
- Young Living
- Sternensaat

**Kathrin's Aromastube - Kathrin Riedmann**  
Kelchsau-Unterdorf 37c | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Mobil: +43 (0) 660 / 10 09 793 | E-Mail: [info@aromastube.at](mailto:info@aromastube.at)  
[www.aromastube.at](http://www.aromastube.at) | [www.facebook.com/kathrinsaromastube](http://www.facebook.com/kathrinsaromastube)

## Mitteilungen des Alpenvereins

### AV-Fototreff

6. Februar, 19.30 Uhr  
AV-Lokal

### AV-Senioren:

**Rodelpartie zur Aschinger Alm, Ebbs, Zahmer Kaiser**  
(Mittwoch, 12. Februar)

Von Ebbs erreichen wir den Alpengasthof Aschinger Alm nach einer Gehzeit von ca. 1 1/2 Stunden. Die Rodelbahn wurde mit dem Gütesiegel ausgezeichnet und ist als leicht eingestuft.

Die Tour wird natürlich nur bei ausreichender Schneelage durchgeführt!

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Tourenbegleiter Hans Erharter, Tel. 0664-3387319.

### Samstag, 15. Februar: Schneeschuhtour-Mondschein, Latschenmoos

Treffpunkt: 18.30 Uhr  
beim Parkplatz Wasserfeld  
(nach Kelchsauer Brücke),



„Kreuz am Stein“,  
Latschenmoos

dann gemeinsame Auffahrt nach Unterbruggberg und Mondscheinwanderung mit Schneeschuhen zum Gasthof Foisching. Nach einer gemütlichen Rast geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeit: eine Strecke ca. 1,5 Std., bei Schneemangel gehen wir zu Fuß!

Bitte melden (bei Tourenbegleiter Heribert Hirschmann, Tel. 0664-1635110)!

### Sonntag, 16. Februar Schitour Marchkopf (2.499 m)

Hochfügen, Tuxer Alpen,  
1030 Hm., Gehzeit ca. 3 Std.

Von Hochfügen aus geht es entlang des Finsingbaches zum Pfundsalm-Niederleger, von dort zum Viertelalm-Niederleger. Weiter steigen wir südostwärts auf zum Viertelalm-Hochleger und ab hier ostwärts auf den Kamm, der Seewand und Marchkopf verbindet, und über ihn unschwierig zum Gipfel. die Abfahrt ist wie der Aufstieg. Schitourensicherheitsset nicht vergessen!

Anmeldung bei Tourenbegleiter Thomas Astner, Tel. 0664-4640276.

### Freitag, 7. März, 19.30 Uhr: Bergsteiger-Treff mit Eisstockschießen

in der Eishalle Brixen i. Th.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

### Erfreuliche Beteiligung am Lawinenseminar

Beim Lawinenseminar in Westendorf (mit der Berg-



Mitte Dezember nahmen zehn AV-Senioren und -Seniorinnen an der Schneeschuhtour mit Eva Kiederer über den Götschen zum Chor teil.

rettung Westendorf) nahmen erfreulicherweise 30 Mitglieder der Alpenvereinssektion Brixen i. Th. teil.

### Von der Schitour auf das Große Beil

Auch wenn ein Sprichwort sagt „Bei so einem Wetter geht kein Hund hinaus!“, haben acht AVler (Begleiter Helmut Klingler) am Sonntag, den 5.1. beschlossen, bei zuerst leichtem Regen von der Schönangeralm aus mit den Tourenschiern auf das Große Beil zu gehen. Über den Kastensteig und

die Gressensteinalm ging es bergwärts, wobei sich der Regen in Schneefall verwandelte und der Nebel der stete Begleiter war. Da im freien Gelände die zugeschnittenen Steine, Almrosen- sowie Latschenstauden nicht mehr ersichtlich waren, die aber bei der Abfahrt Probleme gemacht hätten, wurde die Tour nach ca. 900 Hm abgebrochen. Schwungvoll wurde zum Ausgangspunkt zurückgefahren, wobei auch auf den traditionellen Einkehrschwung nicht vergessen wurde.



1820m

**CHORALPE**  
PANORAMARESTAURANT

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams noch Aushilfen für Buffet- und Schankausgabe von 11.00 bis 15.00 Uhr!**

**Martina Fuchs**  
Nachtsöllberg 99, 6363 Westendorf  
Tel. 0664/88654455

Andreas-Hofer-Schützenkompanie

# Jahreshauptversammlung

Alljährlich am Seelensonntag steht nach einem gemeinsamen Kirchgang die Jahreshauptversammlung der Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf auf dem Programm.

Hauptmann Anton Riedmann und Obmann Markus Hölzl konnten neben Bürgermeister Anton Margreiter und dem Obmann des Pfarrgemeinderates, Hannes Schwaiger, auch die Bataillonsmarketenderin Melanie Aschenwald und den Bataillonskommandanten Major Hans Hinterholzer sowie die zahlreichen Mitglieder der Schützenkompanie Westendorf willkommen heißen.

Den anwesenden Schützen und Ehrengästen konnten Hauptmann und Obmann einen umfangreichen Tätigkeitsbericht und einen beeindruckenden Mitgliederstand präsentieren. Auch vier neu in die Kompanie eingetretene Jungschützen (Stefan Hölzl, Robin Kurz, Johannes Paratscher und Andreas Riedmann) konnten im Rahmen der Versammlung durch Jungschützenbetreuer Othmar Haller angelobt werden (Foto).

In Dankbarkeit wurde unser verstorbenen Mitglieds Marianne Eisenmann und unseres langjährigen Pfarrers, Schützenkurats und Wegbegleiters Dekan Mag. Gustav Leitner, der für uns alle viel zu früh verstorben ist, gedacht. Wir werden ihnen stets ein wahrendes Andenken bewahren.

Eine Jahreshauptversammlung bildet aber auch den entsprechenden Rahmen für Ehrungen. So wurden die Marketenderinnen Sonja Schroll, Christina Nagele, Katja Riedmann, Stefanie Margreiter und Monika Wurzrainer durch die Bataillonsmarketenderin Melanie Aschenwald mit der Marketenderinnen-Verdienstmedaille ausgezeichnet (Foto ganz oben).

Bataillonskommandant Major Hans Hinterholzer konnte PF Stefan Schroll für 15-jährige Mitgliedschaft mit der Pater-Haspinger-Medaille, die UJ Andreas Gossner und Hubert Pöll sowie OJ Martin Zaß für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Speckbacher-Medaille auszeichnen und Ehrenhauptmann Hans Kirchmair konnte für seine



40-jährige Mitgliedschaft die Andreas-Hofer-Medaille überreicht werden (Foto oben).

Bürgermeister Margreiter erwähnte in seinen Grußworten den umfangreichen Tätigkeitsbericht und den Vorbildcharakter der Schützen im Dorfgeschehen und mahnte die hohe Politik, sich ein Beispiel an den Schützen zu nehmen, die treu zu ihren Grundsätzen stehen.

Pfarrgemeinderatsobmann Hannes Schwaiger berichtete über die geplante Organisation unseres Pfarrlebens aufgrund des plötzlichen Ablebens unseres Pfarrers. Er hofft auch in Zukunft auf das sehr engagierte Mitwirken der Schützen.

Für die Kameraden der Schützenkompanie Westen-

dorf standen im abgelaufenen Jahr neben den vielen Terminen aber auch zwei sehr besonders erfreuliche Ausrückungen auf dem Programm.

Am 25. März rückte der Großteil der Kompanie aus, um dem Wiedergründungsmitglied und Ehrenfähnrich Simon Prem (Foto) zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren und eine Ehrensalve zu schießen. Der rüstige 90er, der nach wie vor



bei fast allen Ausrückungen aktiv dabei ist, freute sich sehr darüber und wartete mit einer guten Jause für seine Kameraden auf.

Und am 3. August läuteten für den Oberleutnant der Kompanie, Wilfried Nagele, und seine Brigitte die Hoch-

zeitsglocken in Westendorf. Auch hier ließen es sich die Kameraden nicht nehmen und rückten fast vollzählig aus, um dem Brautpaar zu gratulieren.

Für die Schützenkompanie Westendorf: Lisbeth Pöll / Schriftführung



Schneeräumung mit Hand-Schneefräse speziell in privatem Bereich

An- & Abmontage von Christbaumbeleuchtung bis ca. 30 Meter Höhe

Schneeräumung und Abtransport mit Lader und LKW

Entfernung von Dachlawinen mit dem Arbeitskorb

## Ihr Partner für Bau & Transport

- NEU! Primagaz Vertriebsstelle •
- Schneeräumung mit Handschneefräse •
- Schneeräumung mit Lader •
- Schnee-Abtransport mittels LKW •
- Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc. •
- Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhammer, Hänger •
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut •
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau“-Stellen •
- Transporte mit gelenktem Sattel •
- Baumaschinentransport mit Tieflader •
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet •
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect. •

PRIMAGAZ  
VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

**BST**

IKW TRANSPORTE ALLER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN  
BRIXENTALER SPEZIAL TRANSPORTE

THEO BRÜGGER • GEWERBEGET. 14 • A-6364 BRIXEN/TH  
MOBIL: 0664 / 181 86 65  
info@bs-transporte.at  
www.bs-transporte.at

MO - FR von 7:00 - 12:00  
Außerhalb der Geschäftszeiten  
Terminvereinbarung per  
Tel.: 0664 / 181 86 65



**Raiffeisenbank Westendorf**

Die Kreditkarte von Raiffeisen.

**Im ersten Jahr bis zu 50% günstiger\***

**Ihre persönliche Karte, ganz nach Ihrem Geschmack.**

Ob in Ihrer Lieblingsboutique oder im Online-Shop – mit einer Kreditkarte von Raiffeisen können Sie weltweit bei über 35 Millionen Visa- und mehr als 30 Millionen MasterCard-Vertragspartnern sicher bezahlen. Und das mit einer Kreditkarte, die Sie selbst gestalten können – freie PIN-Wahl inklusive. Alle Vorteile unter: [www.raiffeisen.at/cardservice](http://www.raiffeisen.at/cardservice)

\*für Kunden mit einem Girokonto bei Raiffeisen

Nähere Infos zu den Kreditkarten und zur Online-Bestellung



## Musikkapelle Westendorf

## Drei im Bezirksverband

Die Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes der Brixentaler Blasmusikkapellen stand ganz im Zeichen des Abschiedes von Langzeitobmann Franz Widmoser. Zwanzig Jahre lang hat er die Geschicke des Bezirksverbandes geleitet. In seiner Amtszeit ist auch die Stadtmusik Kitzbühel dem Verband beigetreten, womit alle elf Kapellen dem Verband angehören. Zu seinem Nachfolger wurde der Kirchberger Wolfgang Auinger gewählt, der

in den letzten Jahren Schriftführer des Bezirksverbandes gewesen ist. Die Musikkapelle Westendorf ist nun durch drei Funktionäre vertreten. Kapellmeister Johann Gossner bleibt weiter Geschäftsführer des Bezirksverbandes, Albert Sieberer bleibt Bezirksobmann-Stellvertreter. Neu hinzugekommen ist Rene Schwaiger als Jugendreferent-Stellvertreter. Das Bild zeigt den neuen Bezirksausschuss (Foto: ersi-Bild).



## Zeitgeschenk

*Wie der frische Schnee im Mai ist die Zeit vergangen.  
Is verträpft, ist vorbei, is net aufzufanga.  
Is veronnen, is verhockt, is net aufzuhalten.  
Net amal an Augenblick kann sich einer behalten.  
Net amal oan Augenblick kann sich einer kaufen  
und doch lasst ma soviel Zeit umasonst verlaufen.  
Bei soviel verlorna Zeit wär vielleicht zu bedenken,  
ob man nicht a bisserl Zeit könnt am andern schenken.*

Mit diesem Gedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Seniorenstube Westendorf wieder auf das Herzlichste bedanken - nicht nur dafür, dass sie vielen das ganze Jahr über Zeit schenken, sondern dass Mukovizidose-Betroffene ihnen auch am Herz liegen.

Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier haben sie wieder eine großzügige Spende von €1000.- übergeben.

Vergelt's Gott noch einmal und bleibt alle gesund!

Dies wünscht euch Maresi Kiederer, CF-TEAM

Verkaufe **Moped** Aprilia, Baujahr 2012,  
VB €1.800,00.-

Tel. 0650/9871030.

Drei rote **Kätzchen** (4 Monate alt) zu verschenken.

Tel. 0664-1359250.

Nette Familie mit drei Kindern (11, 10 Jahre und ein liebes Baby) sucht ganzjährig **Ferienhaus oder Ferienwohnung** rund um Westendorf oder im Brixental, drei Schlafzimmer, gerne ruhige Lage außerorts. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

0049-173-369 5013.

AUTOHAUS  
KIRCHBICHL **BRUNNER**

Sie suchen, wir geben Ihnen die Chance zum Einstieg in einen interessanten Beruf

**Wir suchen:**

**Bürokaufmann/-frau****Aufgabengebiet:**

- Unfallschadenabwicklung
- Assistenz Garantieabwicklung
- Fakturierung Kundenrechnungen
- Telefonie und allgemeine Verwaltungstätigkeiten

**Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder höher
- Erfahrung im Versicherungsbereich von Vorteil
- Technisches Verständnis von Vorteil
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und selbstständiges Arbeiten

38,5 Stunden/Woche, die Entlohnung folgt lt. Kollektivvertrag bzw. eine Überzahlung ist auf Basis Ihrer Erfahrung und Qualifikation möglich.

Bitte lassen Sie uns Ihre Bewerbung per Email: office@autobrunner.at oder per Post an **Hans Brunner Ges.m.b.H.**, zHd. Herrn Prokurist HP Gandler, Lofererstraße 10, 6322 Kirchbichl, zukommen.

## Obst- und Gartenbauverein

## Die Christrose

Die Christrose (*helleborus niger*) ist auch als Schneerose oder Nieswurz bekannt. Um die Weihnachtszeit erscheinen die Blüten, die denen der Rosen ähneln - daher auch der Name. Der Wuchs ist horstigwachsend und sie wird 15 bis 30 cm hoch. Die Blätter sind gefächert und immergrün, die Blüten können einen Durchmesser von über 10 cm kriegen.

Die Staude liebt einen windgeschützten Platz. Ideal wäre der Halbschatten im Schutz von Sträuchern und Bäumen in einem nährstoffreichen und lehmigen Boden. Ist sie einmal angewachsen, braucht sie kaum zusätzliche Pflege. Christrosen sind sehr frosthart, trockene Sommermonate machen ihnen wenig aus! Sie können bedenkenlos viele Jahre am gleichen Platz belassen werden.



Den Christrosen „taugt“ der heurige Winter.



Unsere Zimmerei und Tischlerei steht für **hochwertige** und **bleibende Qualität**.

**Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlthal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at**

**EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau**

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter [www.tiroltec.com](http://www.tiroltec.com)

**Tel: 05334/20387**

Mail: [info@tiroltec.com](mailto:info@tiroltec.com)

Firma TIROLTEC

Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

**Termine der Seniorenstube**

Donnerstag, 6. Februar  
Donnerstag, 20. Februar  
Donnerstag, 6. März



Holz Häuser • Fertighäuser • Zimmerei • Tischlerei

- **Blockhäuser**
- **Riegelhäuser**
- **Fertighäuser**





### Neue CD, neues Programm: Dobrek Bistro live in Hopfgarten

Dobrek Bistro sind eine der spannendsten, energiege-ladensten und gefragtesten Livebands Österreichs. Der polnische Akkordeonist **Krzysztof Dobrek**, der russische Violinist **Aliosha Biz**, der brasilianische Multiper-kussionist **Luis Ribeiro** und der Wiener Jazz-Kontra-bassist **Sascha Lackner** bilden dieses unkonventionelle Weltmusik-Quartett. Salsa, Tango und Bossa Nova, die Freiheit des Jazz, Gypsy Swing, klassische Einflüsse, die Musik des Balkans und Orients, der Roma und Ju-den sowie slawische Volksmusik, all das und noch mehr ist Dobrek Bistro. So charakterisiert Krzysztof Dobrek selbst die Musik: „Bei uns klingt der Salsa zigeunerisch, der Tango wienerisch, der Jazz jiddisch und die Musette hat einen russischen Touch.“

Nach sieben Jahren präsentieren Dobrek Bistro wieder eine neue CD, natürlich auch ein neues Livepro-gramm – und auf ihrer CD-Präsentationstournee durch Österreich macht das Power-Quartett nun auch in Hopfgarten Station.

#### Dobek Bistro live

Freitag, 21. Februar 2014, 20 Uhr, Salvana Hopfgarten

Karten: 20,-/ 18,-/ 12,- (AK/VK/ermäßigt)  
Infos/Reservierungen: [www.kammermusikfest.com](http://www.kammermusikfest.com) |  
0676 – 613 76 16  
Karten auch bei TVB-Büro Hopfarten und beim  
Gemeindeamt.

### Boardes Playground - Termine

**JUNIOR JAM**

15. 02. 2014 Junior Jam Mini-Slopestyle / Snowboard & Freeski  
Junge Snowboarder & Freeskier bis 16 Jahren können auf der speziell  
errichteten Mini-Slopestyle Line ihr Talent unter Beweis stellen.  
Das Motto lautet mitmachen, Spass haben, Contestluft schnupern.  
Es gilt erste TTR Punkte zu holen und tolle Sachpreise zu gewinnen.

**SHRED DOWN  
AUSTRIAN  
MASTERS  
SLOPESTYLE**

07. - 09. 03. 2014 Shred Down Austrian Masters / PRO Snowboard  
Die besten Boarder Österreichs treffen an diesem Wochenende wieder  
aufeinander um das Finale der Austria Cup Tour auszutragen, das Level des  
Freestylsports zu pushen, die Meister Ihrer Zunft zu ermitteln und die wohl  
beste und größte Party des Jahres zu feiern!

### Skiclub Westendorf

## Clubmeisterschaft

Leider musste der SC Westendorf aufgrund der bis 20. Jänner herrschenden Schneelage den FIS-Nacht-slalom 2014 absagen. Damit ist einer der Saisonhöhe-punkte des Vereins ausgefallen.

Doch es stehen weitere wichtige Renn-Termine auf dem Kalender des SC Westendorf, so die Clubmeister-schaften und das Betriebs-, Vereins und Familienrennen.

Die Skiclubmeisterschaft wird heuer auf zwei Ter-mine aufgeteilt. Das Ren-nen für Kinder und Schüler findet **am Samstag, den 15. Februar 2014** mit Start um 13.30 Uhr statt. Die An-meldung erfolgt im Touris-

musverband. Das Nenn-geld beträgt für die Nach-wuchsklassen 5 Euro. Nen-nungsschluss: ist Freitag, 14. Februar 2014 um 17 Uhr.

Die Skiclubmeisterschaft für Erwachsene findet dann **am Samstag, 8. März 2014** mit Start um 11 Uhr statt. Ebenfalls **am 8. März 2014** wird auch das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen durchgeführt. Der Start erfolgt hier um 13.30 Uhr. Die Preisverteilung findet am Abend im Hotel Schermer (Tischreservierungen er-beten!) statt.

Die jeweiligen Rennstreck-ken werden kurzfristig nach Schneelage ausge-wählt.

**Clubmeisterschaft**  
**des SC Westendorf**  
**der Bambini, Kinder und Schüler**  
**am Samstag, 15. Februar 2014**

**Start: 13.30 Uhr**

**Anmeldung beim Tourismusverband**  
**Nenngeld:**  
**Bambini, Kinder und Schüler: 5 Euro**

**Nennungsschluss: Freitag,**  
**14. Februar 2014 – 17.00 Uhr !!!**

### Schritt für Schritt

## Spenden absetzbar

Der Verein Schritt für Schritt bietet Therapien für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vor allem aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel und muss diese vor allem über Spenden finanzieren. Daher ist es ein großer Schritt für den gemeinnützigen Verein, dass Spenden nun steuerbegünstigt sind.

Neben Physiotherapie und Ergotherapie von erfahrenen Therapeuten bietet Schritt für Schritt als einziger Anbieter in Tirol die konduktive Förderung nach Petö an. Hier werden in Kleinstgruppen spielerisch Alltagssituationen erlernt. Jedes Kind ist je nach individuellem

Förderplan bis zu dreimal wöchentlich für etwa einen halben Tag in der Kleingruppe. Es werden Kinder mit Entwicklungsverzögerungen unbekannter Ursache bis hin zu Kindern mit Mehrfachbehinderung, vom Säugling bis zum Jugendlichen, betreut.

Die konduktive Förderung wird in Tirol **nicht** – wie in anderen Bundesländern schon seit über 20 Jahren – von der Krankenkasse und vom Land bezahlt. Der Verein finanziert dies ausschließlich durch Spenden und einen kleinen Selbstbehalt für die betroffenen Familien. „Dass Spenden an den Verein nun absetz-



bar sind, ist hoffentlich ein Spenden-Anreiz für den einen oder anderen!“, hofft Obfrau Susanne Schöllenberg-Baumgartner.

Der Spendenbegünstigungsbescheid hat die Registrierungsnummer SO 2385.

Spendenkonto:  
Sparkasse Kitzbühel (BLZ 20505)  
Kto. 0600-003511  
IBAN  
AT712050500600003511  
BIC SPKIAT2KXXX  
[www.schrittfuerschritt.at](http://www.schrittfuerschritt.at)

**Redaktionsschluss: 24.2.**

Große  
Masken-  
prämierung



VVK €6.- (Geschenks ABC, Raika Westendorf, TVB Westendorf, Brixen u. Hopfgarten), AK €8.-

Alle Narren, die bei der Prämierung mitmachen wollen, bitten wir bis spätestens 21.30 Uhr anwesend zu sein.

## Faschingsball

22. Februar

im Alpenrosensaal  
mit den Hinterlechner

und zur späten Stunde DJ Chris

zugunsten  
mukoviszidose-kranker Kinder

Schnapsbude  
vom  
Trachtenverein



**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

Bergrettung Westendorf

## Schwieriger Einsatz zum Jahreswechsel

Am 31.12.2013 wurden die Mitglieder der Bergrettung um 18.45 Uhr durch ein Alarm-SMS der Leitstelle Tirol jäh aus ihren Feierlichkeiten zum Jahreswechsel heraus gerissen. Auf der Lärchenberg-Hochalm war ein Mann beim Abendessen zusammengebrochen und zeigte keine Vitalfunktionen mehr. Das Alarm-SMS verhiess nichts Gutes, und dass der Rettungshubschrauber in der Dunkelheit nicht fliegen konnte, war jedem klar. Trotz des „ungünstigen“ Zeitpunktes machten sich acht Mann bereit. Mit dem eigenen Einsatzfahrzeug und mit Unterstützung der

Freiwilligen Feuerwehr Westendorf gelangten die Helfer zum Steinberghaus und trafen dort auf den bereits verständigten Notarzt und den Rettungssanitäter. Um die Hilfeleistung zu beschleunigen, waren auch der Seniorchef vom Gasthaus Steinberg und Aufsichtsjäger Markus Krall sofort zur Mithilfe bereit. Sepp transportierte die erste Mannschaft (vier Mann, Notarzt, Sanitäter) mit seinem Traktor vom Steinberghaus zum sogenannten „Sauwegl“. Von dort mussten alle mit Tourenschiern bzw. Schneeschuhen zur Lärchenberg-Hochalm aufsteigen. Die restliche Mannschaft wurde



Aufbruch zum Abtransport am 1. Jänner

von Markus Krall mit dem Skidoo zur Niederalm gezogen und bestritt von dort aus den Anstieg. Obwohl nach dem Eintreffen der ersten Mannschaft die Reanimation durch die Angehörigen sofort mit dem Notfalldefibrillator fortgesetzt wurde, konnte dem Mann nicht mehr geholfen werden. Da der Abtransport des Verstorbenen in dem steilen Ge-

lände und in der Dunkelheit zu gefährlich war, wurde dieser erst am nächsten Tag durchgeführt.

Die Bergrettung bedankt sich bei der Feuerwehr, bei Josef Grafl (Gasthof Steinberg), bei Markus Krall für die tatkräftige Unterstützung und bei allen, die anstelle von Blumen und Kränzen beim Begräbnis eine Spende überwiesen haben.



Die Westendorfer Bergrettung, die an den Wochenenden auch den Pistendienst versieht, hatte im heurigen Winter bereits einige schwere Verletzungen zu versorgen. Das Bild zeigt die Vorbereitungen für eine Taubergung oberhalb der Mittelstation.

VC Klafs Brixental

## Herren im Viertelfinale

Mit einem klaren 3:0-Sieg gegen das Team aus dem Wipptal sicherte sich der VC Klafs Brixental den Aufstieg in das Viertelfinale des Tiroler Cups.

Die VCB-Spieler, die als Favorit gehandelt wurden, taten sich aber schwerer als gedacht und gewannen die Sätze 2 und 3 nur knapp.

„Das Spiel war gar ganz okay, aber eine wirklich schlechte Schiedsrichterleistung brachte beide Mannschaften aus dem Konzept.“

Die Emotionen gingen nach einigen Fehlentscheidungen auf beiden Seiten hoch“, meinte Spielertrainer Rudi Mihalic nach dem Spiel. Trotz einiger krank-



heitsbedingter Ausfälle war das VCB-Team aber die routiniertere und cleverere Mannschaft und gewann letztendlich verdient.

Nun wartete das Viertelfinale im Tiroler Cup. Das Spiel fand nach Redaktionschluss statt.

RM

*Wir sehen dein Lächeln,  
wir hören deine Stimme,  
wir blicken auf eine schöne Zeit zurück.  
Du bist nicht mehr da, doch in unseren Herzen wirst du immer sein.*

### VIELEN DANK ...

...für Eure überwältigende Anteilnahme  
...für Eure tröstenden Worte  
...für Eure unzähligen Kerzen und Blumen  
...für Eure stillen Gebete

Bedanken möchten wir uns auch

- bei Herrn Pfarrer Michael Anrain, den Ministranten und Vorbeter Josef Manzl,
- bei der Trauerhilfe Kitzbühel,
- bei Theresia, Alexandra und Franz sowie den Weisenbläsern für die persönliche Gestaltung der Verabschiedung,
- bei Dr. Johann Peter Kröll, Helena und Manuel von „Meine-Pflege“, Fieberbrunn,
- und bei allen, die uns in dieser Zeit helfend zur Seite stehen.

Die Trauerfamilie



Walter Vorderwinkler

14.10.1931 - 10.1.2014

*Immer, wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten dich gefangen,  
was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

### Herzlichen Dank

- für die tröstenden Worte
- für die Gesten, den Händedruck, wenn Worte fehlen
- für ein stilles Gebet
- für eine stumme Umarmung und alle Zeichen der Freundschaft
- für alle Blumen, Kerzen, Kränze, Hl. Messen und Spenden
- allen, die zur ergreifenden Verabschiedung beigetragen haben, besonders auch dem Vorbeter Sepp Manzl
- für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde

- Ein besonderer Dank an Dr. Fuchs, Sr. Gabi und unsere Pflegerinnen Yvie und Jana sowie ihre treuen Begleiterinnen Anni, Thresi, Hanni, Maride!

Westendorf, im Jänner 2013

Die Trauerfamilie



Lenda Moidi

Marianne Lapper  
18.8.1945 - 3.1.2014



**WAS IST LOS IM  
GASTHAUS STEINBERG**

- im Februar und März

Windauer Wild Spezialitäten  
...Gams, Hirsch und Reh  
von Leber bis Filet...

- Windauer Eistock Gaudi

Eisstockschiessen inkl. Eistock  
1xGlühwein, 1xShot  
Taxitransfer hin & retour  
ab 4 Personen à 16,50

„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“




**GASTHAUS STEINBERG**  
Hinterwindau 54  
6363 Westendorf  
05334 2534  
info@gasthaus-steinberg.at  
www.gasthaus-steinberg.at



ter m.E. Fritz u.  
Marianne – f.  
Andreas Auer – f.  
Matthäus Schwaiger

#### Dienstag, 11. Februar

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Josef Zaß m.E. Angehörige

#### Mittwoch, 12. Februar

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth Lenk – f. Josef Johann Rauter – f. Maria Ziepl – f. Georg Bernsteiner z. StA. – f. Maria Schober - f. Andreas Horngacher z. StA. m.E. Christine u. Andreas

#### Freitag, 14. Februar, Hl. Cyrill(Konstantin) u. Hl. Methodius

8,45 Hl. Messe f. arme Seelen – f. 2 Franz u.

Barbara Berger m.E.  
Eltern u. Geschwister

#### Samstag, 15. Februar

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Anton Faistenauer – f. Margret Mair – f. Anna Linser – f. Marianne Lapper – f. Verstorbene der Familien Lermer u. Fuchs

#### Sonntag, 16. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis

10,15 Hl. Messe f. Andreas Mair m.E. Johann Hirzinger – f. Simon Riedmann – f. Jakob Oberhauser z. StA. - f. Josef Atzl - f. Katharina Manzl m.E. Peter

#### Dienstag, 18. Februar

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Josef Kiebacher z. StA. f.

Johann Riedmann u.  
Franz Ehammer z.  
StA.

#### Mittwoch, 19. Februar

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Josef Klingler m.E. Eltern u. Sebastian – f. Josef Plieseis u. Cäcilia Grader

#### Freitag, 21. Februar

8,45 Hl. Messe f. Matthäus Auer

#### Samstag, 22. Februar, Kathedra Petri

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Margarethe Ager – f. Johann Krall m.E. Josef z. StA. – f. Christl Fuchs z. Gbtg. – f. Paul Schermer z. StA. – f. Simon Fuchs – f. Josef WurZRainer z. StA.

#### Sonntag, 23. Februar

10,15 Hl. Messe f. Josef Aschaber – f. Matthäus u. Theresia Pöll z. StA. m.E. Klaus Pöll u. Katharina u. Peter Manzl – f. Anna u. Johann Schwaiger – f. Karl u. Marianne Steixner, Melanie Hechenberger u. Ludwig Riedl – f. Leonhard Hölzl z. StA. – f. Elsa Lenk

#### Dienstag, 25. Februar

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

#### Mittwoch, 26. Februar

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Stefan Schroll – f. Maria u. Josef Rieser z. StA. m.E. Johann Hirzinger z. StA. – f. Johannes Wolf – f. Anni Bernsteiner

#### Freitag, 28. Februar

8,45 Hl. Messe f. Elisabeth Lenk

#### Samstag, 1. März

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Margarethe u. Peter Schroll – f. Theresia Holzner m.E. Josef – f. Ursula Antretter m.E. Josef Antretter u. Katharina Danner – f. Rosmarie Hoggenmüller z. StA. – f. Johann Hölzl m.E. Maria – f. Antonia Kiederer z. StA. – f. Josef Papp z. Gbtg. m.E. Josef u. Katharina – f. Martina Ager z. StA. m.E. Annemarie – f. Stefan Scheider z. StA.

#### Sonntag, 2. März, 8. Sonntag im Jahreskreis

10,15 Hl. Messe f. Hannes Margreiter z. StA.

m.E. Elise Achraimer u. Ursula Kolland – f. Magdalena Leitner z. St.A. m.E. Bartholomäus – f. Maria u. Jakob Erharter – f. Thomas Hausberger – f. Marianne Eisenmann m.E. Marianne Steger - f. Johann Fohringer

#### Dienstag, 4. März

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Margarethe Ager

#### Mittwoch, 5. März, Aschermittwoch

19,00 Hl. Messe f. Marianne Eisenmann m.E. Marianne Steger; Aschenkreuzauflegung

#### Freitag, 7. März, Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas

8,45 Hl. Messe f. Walter

u. Maria Vorderwinkler  
18,30 Kreuzwegandacht

#### Samstag, 8. März

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Engelbert u. Anna Zott – f. Peter Bischofer – f. Resi Hauser – f. Pfr. Gustav Leitner m.E. Eltern – f. Margarethe Ager u. Anton u. Anna Lackner – f. 2 Franz u. Barbara Berger m.E. Eltern u. Geschwister

#### Sonntag, 9. März, 1. Fastensonntag

10,15 Hl. Messe f. Josef Klingler – f. 2 Josef Ellmerer u. alle armen Seelen – f. Marianne Lapper – f. Josef Schwaiger z. StA. - f. Maria Ziepl – f. Alois Fuchs z. StA.

#### Samstag, 8. Februar

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Marianne Eisenmann – f. Johann Fohringer – f. Peter Pirchl z. StA.– f. Anton Fuchs z. StA. – f. Katharina u. Sebastian Manzl m.E. Eltern Suitner

#### Sonntag, 9. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

10,15 Hl. Messe f. Engelbert u. Anna Zott – f. Katharina Margreiter



*Die Zeit vergeht,  
es bleibt der Schmerz,  
doch auch die Liebe in unseren Herzen.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserer lieben Mutti

### Antonia Kiederer

beim 4. Jahrgottesdienst am Samstag, den 1. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Deine Kinder Erni, Hermann und Sigrid mit Familien



*Gedanken - Augenblicke.  
Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen  
und dich nie vergessen lassen.*

### Leonhard Hölzl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres lieben Tat zum 10. Sterbeandenken am 23. Februar 2014 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Deine liebe Frau Threse und deine Kinder mit Familien



*Aus unserem Leben bist du gegangen,  
in unseren Herzen bist du geblieben.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 8. Jahrgottesdienst am Samstag, den 22. Februar 2014 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meines Mannes und unseres Vaters, Herrn

### Josef WurZRainer

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen seiner gedenken.

Die Angehörigen



*Erinnerung ist das, was bleibt,  
sie lässt uns dankbar zurückschauen.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 2. Jahrgottesdienst am Samstag, den 8. Februar 2014 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meines Mannes, unseres guten Vaters und Opas, Herrn

### ANTON FUCHS, hintergebener Stöcklbauer.

Danke für das Gebet!

Die Angehörigen

Vorteils-Kirche



Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus bezahlen (also den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März), wird unsere Pfarre jetzt mit **zusätzlichem Geld** belohnt!

So sparen **SIE** Geld: Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März – Ihr Kirchenbeitrag **verringert** sich so um den **Frühzahlerbonus**.

Gleichzeitig bekommt **UNSERE PFARRE** zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr **Frühzahlerbonus** kommt direkt in unsere Pfarre **zurück** – weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann. Das ist auch Ihr Vorteil: Unsere Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

**KIRCHENBEITRAG** *Es zahlt sich aus!*

Sternsingeraktion

51 Kinder waren heuer wieder unterwegs als „Sternsinger“. In 25 Gruppen mit je einem Begleiter zogen sie von Haus zu Haus und konnten insgesamt €12.620,- ersingen.

Allen Beteiligten und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Den fleißigen Helfern beim Schminken und Anziehen, (Maria Krall, Maria Zass, Brigitte Nagele und Annemarie Kurz) herzlichen Dank!

Die Sternsinger bedanken sich für die freundliche Aufnahme und die gute Verpflegung, die sie bekommen haben.

Danke an Kathrin Bannach

(Krifta) für das fleißige Einüben der Lieder und Sprüche und Maria Gassner für die musikalische Unterstützung in der Kirche.

Ein Danke auch an „Stefans Taxi“, das jedes Jahr eine Gruppe gratis zu ihrem Ausgangspunkt fährt. Ein großes Dankeschön an die RAIBA Westendorf, die uns wieder so großzügig die Würstljause am Dreikönigsfest gesponsert hat, und der Sennerei, die uns mit einer Käseplatte bei der Nachbesprechung der Helfer und Begleiter verwöhnte.

Ein Dank an Greti Geisler für die Organisation der Sternsingeraktion!

25. 5.: Erstkommunion  
5.10.: Erntedank



Der Einzug der Könige und die Festmesse mit einem afrikanischen Priester (Bilder links), Sternsinger unterwegs in Moosen (oben) und im Schigebiet (unten)



*Immer wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
So, als wärst du nie gegangen.  
Was bleibt, ist Erinnerung.  
Und wir fragen noch immer: Warum?*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir beim ersten Jahrtag am 5.3.2014 um 19 Uhr unserer

**Marianne Eisenmann**

Vergelt's Gott allen, die am Gottesdienst teilnehmen!

Die Angehörigen



Mit Liebe im Herzen gedenken wir zum 20. Jahrestag am 1. März unserer lieben

**Martina Ager**

Den Gedenkgottesdienst feiern wir am Samstag, den 1. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

*Alles hat seine Zeit,  
es gibt eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,  
eine Zeit der Stille  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Fam. Georg Ager



*Erinnerung ist das, was bleibt,  
sie lässt uns dankbar zurückblicken  
und dich nie vergessen.*

In Dankbarkeit gedenken wir unserer lieben Mam, Frau

**Katharina Manzi,**

beim 5. Jahregottesdienst am Sonntag, den 16. Februar 2014 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen oder für sie beten!

Die Angehörigen

Unter einem guten Stern der Hoffnung in das Jahr 2014

## Semestergruß des Nachbarpfarrers

Liebe Mitchristen!

Das „Jahr des Glaubens“, welches Papst Benedikt XVI. für die Zeit vom 11.10.2012 bis 24.11.2013 in Erinnerung an den Konzilsbeginn vor 50 Jahren proklamiert hat, ist mit dem Christkönigssonntag zu seinem krönenden Abschluss gekommen. Mit dem Apostolischen Schreiben „Porta fidei“ (11.10.2011) und der Enzyklika „Lumen fidei“ (2013) hat Papst Benedikt seine Sicht der theologischen Tugend des Glaubens (geradezu testamentarisch) darzustellen versucht.

Papst Franciscus hat die gedankliche Vorarbeit seines Vorgängers übernommen, selber ein Kapitel hinzugefügt und die „Koproduktion“ als seine erste Enzyklika veröffentlicht. Bedenkt man, dass Karl Rahner (1904-1984) schon vor 40 Jahren den „Glauben als Mut“

(1974,1976) zu charakterisieren versucht hat, und zwar als „hoffenden Mut“, legt es sich in dieser Perspektive nahe, das begonnene Kirchenjahr 2014 als „Jahr der Hoffnung“ zu akzentuieren und unter den kostbaren Segenswunsch des Apostels Paulus im Römerbrief zu stellen: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes“ (Röm 15,13).

Im Zentrum dieses aufmunternden Wortes steht das Motiv der Hoffnung.

Über die Hoffnung hatte er schon im 8. Kapitel geschrieben: „Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. Denn

die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne und Töchter Gottes.

**Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen..., aber zugleich gab er ihr Hoffnung: Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes“** (8,18-21).

Auch zur Tugend der Hoffnung hat Papst Benedikt XVI. mit der Enzyklika „Spe salvi“ (2007) und darin dem beeindruckenden Hoffnungsbeispiel der hl. Josefine Bakhita (1869-1947) Grundlegendes und Wegweisendes gesagt, anknüpfend an seine professoralen Vorlesungen über die „Eschatologie – Tod und ewiges Leben“, veröffentlicht 1977, welches Buch er noch 20 Jahre später als sein „am meisten durchgearbei-

tetes Werk“ ansah.

Papst Franciscus hat nun bei den Frühmessen in Santa Marta in den letzten Monaten auf seine Weise auch über die Hoffnung gesprochen und dabei auch auf das Paulus-Wort in Röm 8,18-25 Bezug genommen: „Die Hoffnung ist die demütigste der drei theologischen Tugenden, denn im Leben verbirgt sie sich. Gleichwohl verändert sie uns in unserem tiefsten Inneren.“

Die Hoffnung sei die Tugend, die sich als stärker als die Leiden erweist, wie der hl. Paulus schreibt. Er bezieht sich auf die Leiden seiner Gegenwart, sagt aber auch, dass sie nichts bedeuten im Vergleich zur künftigen Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll.

Hoffnung ist nicht mit dem Optimismus gleichzusetzen. Die Hoffnung ist eine riskante Tugend. Sie ist keine Illusion. Die Israeliten hatten sie, als sie - aus der Sklaverei befreit - sagten: „Da waren wir alle wie Träumende. Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel“. Die ersten Christen stellten sich die Hoffnung vor wie einen Anker, der am Ufer des Jenseits verankert war. Unser Leben ist so, als schritten wir über das Ankertau zu diesem Anker hin.

Aber wo sind wir verankert?“, fragt Papst Franciscus: „Sind wir genau da verankert, am Ufer jenes so fernen Ozeans, oder ankern wir in einer künstlichen Lagune, die wir geschaffen haben, durch unsere Regeln,

unsere Verhaltensweisen, unsere Zeitpläne, unsere Klerikalismen ...? Ankern wir da, wo alles bequem und sicher ist? Das ist keine Hoffnung“.

Im Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“ (23. Nov. 2013) versucht er die „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen“ (Pastoralkonstitution des Konzils, 1965) als Anfrage an uns Christen zu aktualisieren.

Weniger appellativ und anders begründend hat sich aber schon Immanuel Kant (1724-1804) nach den Fragen: Was kann ich wissen? (KrV, 1781), Was soll ich tun? (KpV, 1788) auch die Frage gestellt: Was darf ich hoffen? (Kritik der Urteilkraft, 1790). Wie sehr seine Philosophie der Hoffnung in einem anthropologischen Kontext die christliche Theologie der Hoffnung stimmig transformiert, wäre zu diskutieren.

Die Größe der christlichen Hoffnung knüpft an bei der Naherwartung Jesu, der aber nicht in den Kalender gesehen hat, sondern der zum Himmel geblickt hat, der

sich durch sein Kommen öffnet, und in die Herzen der Menschen, die auf der Erde nach Gott Ausschau halten, und beim urchristlichen Erwarten der Wiederkunft des Herrn: fokussiert im Ruf „Marána tha“ (1 Kor 16,22).

Und bis heute akklamieren wir nach dem Einsetzungsbericht im Eucharistischen Hochgebet: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit“. Auf „den einst zurück kommenden Herrn“ hat auch Pfarrer Gustav Leitner gehofft und das Bereitsein für Ihn oft mit dem Chanson von P. Aimé Duval SJ ausgedrückt. Zu diesem erwarteten Gott hat er sich am 24. Juli, für uns allzu früh, aufgemacht.

Die Freude und Hoffnung des Evangeliums möge auch uns erfüllen, besonders die Kandidaten, die sich auf die bischöfliche Visitation mit Firmung in der Osterzeit 2015 vorbereiten. Das wünscht - mit Dank für die erlebte Mitarbeit -

Nachbarpfarrer  
Michael Anrain



### Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.2.	Gassner Maria, Peter-Neuschmid-Str. 14	72 J.
6.2.	Wurzrainer Elisabeth, Unterwindau 33	71 J.
6.2.	Hölzl Marianna, Bichling 93	70 J.
9.2.	Hölzl Theresia, Nachtsöllberg 33	70 J.
11.2.	Hölzl Raimund, Nachtsöllberg 33	73 J.
12.2.	Margreiter Anna, Dorfstr. 40	88 J.
12.2.	Kiebacher Margarethe, Dorfstr. 124	98 J.
12.2.	Ager Hermann, Oberwindau 43	71 J.
13.2.	Kurz Apollonia, Bichling 111	78 J.
13.2.	Mihalic Rudolf, Dorfstr. 141	71 J.
14.2.	Goßner Peter, Ried 7	83 J.
16.2.	Aschaber Alwine, Oberwindau 50	71 J.
18.2.	Egger Alois, Holzham 66	81 J.
18.2.	Leitner Rudolf, Dorfstr. 124	73 J.
18.2.	Haas Elfriede, Mühlthal 32	71 J.
19.2.	Schmid Josef, Unterwindau 57	77 J.
23.2.	Hausberger Johann, Bichling 127	96 J.
23.2.	Riedmann Anna, Dorfstr. 112	84 J.
23.2.	Entleitner Matthias, Dorfstr. 124	86 J.
24.2.	Leitner-Hölzl Anny, Bichlinger Str. 17	77 J.
25.2.	Ager Georg, Sennereiweg 12	82 J.
25.2.	Scheil Elisabeth, Bichling 65	88 J.
26.2.	Angerer Adelinde, Moosen 143	75 J.
26.2.	Wiefler Erna, Vorderwindau 33	73 J.
28.2.	Gschnaller Johann, Mühlthal 64	83 J.
28.2.	Aschaber Johann, Holzham 70	75 J.
2.3.	Suitner Ludwig, Bichling 9	77 J.
2.3.	Schroll Margarethe, Salvenberg 28	74 J.
3.3.	Haas Werner, Salvenberg 8	74 J.
6.3.	Zaß Anna, Holzham 1	92 J.
6.3.	Allet Veronika, Bichling 45	88 J.
9.3.	Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	79 J.
9.3.	Schroll Barbara, Salvenberg 42	72 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.



### HERZLICHEN DANK

für die große Anteilnahme, getröstet durch das entgegengebrachte Mitgefühl und die Wertschätzung bei der würdevollen Verabschiedung unserer geliebten Mutti und Oma, Frau

## Maria Ziepl

Seniorchefin vom Hotel Jakobwirt

Danke sagen wir

- Pfarrer Mag. Michael Anrain mit Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes
- Herrn Josef Manzl für die Rosenkranzgebete
- der Musikkapelle Westendorf und Herrn Stöckl für die schöne musikalische Umrahmung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Peter Fuchs für die gute Betreuung
- für alle Kränze, Kerzen, Messen sowie für die Spenden zu Gunsten des Sozial- und Gesundheitsprengel Westendorf

Westendorf, im Jänner 2014

Die Trauerfamilie

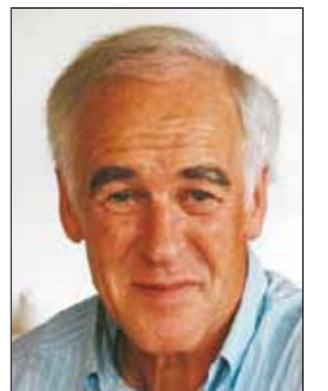
### HERZLICHEN DANK

- für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für den Händedruck, wenn Worte fehlen
- für ein stilles Gebet
- für eine stumme Umarmung
- für alle Blumen, Kerzen, Kränze, Mess- und Geldspenden

Unser ganz besonderer Dank gilt

- Dr. Peter Fuchs, Herrn Pfarrer Michael Anrain sowie Pfarrer Josef Gossner,
- der Vorbeterin Moidi, dem Kirchenchor, Katrin und Werner, Mesner Leo und den Ministranten,
- der Abordnung der Feuerwehr, den Brixner Musikanten
- und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilie



**Josef Aschaber**  
Samerbauer

20.7.1946 - 31.12.2013

ERWACHSENENBILDUNG BRIXEN IM THALE  
Vorankündigung

## Fasten für Körper Seele Geist

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch von Verstrickungen und Verkrustungen an Leib und Seele. Es befreit von körperlichen und seelischen Belastungen. Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Fasten hat eine lange Tradition und ist die älteste und natürlichste Heilmethode des Menschen. Es ist fast in allen Kulturen und Religionen verankert.

Am ersten Abend gibt es allgemeine Information über das Fasten und den Ablauf des Kurses. Dieser Abend dient auch der Entscheidungshilfe. An den folgenden Abenden bekommen die Kursteilnehmer weitere Informationen und praktische Tipps. Diese Treffen sind auch wichtig für die Motivation.

Termine:

Mi, 26.3.2014, 20.00 Uhr - Einführungsabend in der Polytechnischen Schule Brixen: allgemeine Informationen zur Fastenwoche – für alle Interessierten, aber auch für alle „Unschlüssigen“

Weitere Termine:

Sa, 29.3., im Pfarrsaal – Di, 1.4., in der Schule – Do, 3.4., Fastenbrechen im Pfarrhof - jeweils um 20.00 Uhr

Kursgebühr: €30,- für 4 Abende

Anmeldung bei: Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466.

## Caritas-Haussammlung

Wir dürfen euch um eure Spende bitten.

Den Sammlern danken wir für ihre Bereitschaft, die Sammlung durchzuführen. 40 % des Sammelergebnisses bleiben zur Linderung von Notfällen in der Pfarre, 60 % werden an die diözesane Caritas überwiesen und kommen ausschließlich Menschen in der Erzdiözese Salzburg zugute. Seit 1. Jänner 2009 sind Spenden an die Caritas von der Steuer absetzbar. Genaueres erfahren Sie von den Sammlern.

## Kreuzwegandacht

In der Fastenzeit halten wir an jedem Freitag um 18,30 Uhr in der Kirche und an den Sonntagen um 16,30 Uhr im Altenwohnheim eine Kreuzwegandacht. Wir laden dazu herzlich ein.

### Panoramabild

*Auch wenn der Winter bis Ende Jänner nicht richtig in Schwung kommen wollte und auch auf den Bergen nicht viel Schnee lag, gab es doch viele schöne Tage, an denen man das Schifahren in der Sonne genießen konnte. Nicht selten hatte sich über den Tälern eine dicke Nebeldecke gebildet, was besondere Eindrücke vermittelte.*

*Das Foto entstand auf dem Fleidinggipfel.  
Das Windautal ist unter dem Nebel verborgen.*

## Warum der Tiroler nicht „tschüss“ sagt

Viele Leute, die ihren Tiroler Dialekt als ihre Muttersprache betrachten und pflegen, haben bekanntermaßen eine Abneigung gegen das „Tschüss“.

Bisher meinte man, diese Aversion liege einfach nur darin begründet, dass es sich bei jenem Wort um einen „preußischen“ Import handle, der von vornherein mit Vorsicht zu genießen sei. Es gibt aber noch einen viel wichtigeren Grund dafür, warum uns jenes „Tschüss“ so schwer über die Lippen geht (und innerlich richtig weh tut) – nämlich, weil es in der Tiroler Sprache eigentlich (fast) kein „ü“ gibt.

„Moment“, werden Sie jetzt sagen (oder denken), „es gibt doch viele Wörter, die ein „ü“ enthalten!“

Richtig, man schreibt diese Wörter mit „ü“, aber der Tiroler spricht sie nicht mit „ü“, sondern beispielsweise mit „i“, wie etwa *Schissl*

(Schüssel), *Wirfi* (Würfel), *Biffi* (Büffel), *Schirzn* (Schürze), *Bischt* (Bürste), *Kribbe* (Krüppel), *Strimpf* (Strümpfe), *Hittn* (Hütte) oder *Schitzn* (Schützen). Die Tür ist eine *Tir* und ein Türke ein *Tirgg*.

Manchmal wird das „ü“ auch zu einem „ia“ umgeformt. So heißt es etwa *siaß* (süß), *gmiatlich* (gemütlich), *Kiah* (Kühe), *okian* (abkühlen), *Riassl* (Rüssel), *Fiaß* (Füße) oder *Priafung* (Prüfung).

Bisweilen wird das „ü“ auch zu einem „u“ oder einer Verbindung mit „u“, z.B. bei der *Muggn* (Mücke), der *Bruggn* (Brücke), beim *Burgamoasta* (Bürgermeister), bei der *Peruggn* (Perücke), bei *hupfn* (hüpfen), *dadruckn* (erdrücken), *Ruam* (Rübe), *fuchzg* (fünfzig), *bruatn* (brüten) oder *fuadan* (füttern).

In Einzelfällen taucht das „ü“ sogar als „ea“ auf, etwa im Wort *grea* (grün).

Und dann gibt es noch zahlreiche Fälle, in denen das deutsche Wort lieber gleich durch ein Dialektwort ersetzt wird: „Küssen“ heißt bei uns *bussln*, statt „pflücken“ sagen wir *brockn*, „drüben“ ist *ent*, „rülpsen“ heißt *kropfetz*, die Pfütze ist eine *Lackn*, der Rücken der *Buggl*, der Lummel ein *Laggl*, die Gulle die *Suur*, das Hühnchen ein *Hendl*, das Küken das *Pipä*, die Schnürsenkel die *Schuachlitz*, rückwärts heißt *aschtling* und hüllenlos *nackad*.

In unserer Mundart gibt es nur ganz wenige Wörter, bei denen das „ü“ tatsächlich gesprochen wird, z.B. wenn man zur Musik sagt: „*Mander, spüt's oan mit vü Gfüh!*“

Der Tiroler spitzt seinen Mund also höchstens zum Trinken und zum *Bussln*, aber nicht, um ein „ü“ zu sprechen. Und deswegen geht ihm das „Tschüss“ so

schwer über die Lippen.

Außerdem: Die meisten ü-Wörter werden im Dialekt, wie wir gehört haben, mit einem „i“ gesprochen. Da würde ja dann konsequenterweise ein „Tschiss“ herauskommen - und das klingt dann doch ein bisschen zweideutig ...

Aber selbst wenn uns das Sprechen des „ü“ leicht fallen würde: Ist es nicht schön und wünschenswert, wenn wir unsere Ausdrücke erhalten und uns ein bisschen wehren gegen die Einflüsse, die auf unsere Sprache hereinprasseln – nicht nur aus dem „preußischen“ Raum, sondern vor allem auch aus dem englischsprachigen?

In diesem Sinne:

„*Pfiat enk*“ (statt „tschüss“)!

Wast Haselsberger  
(mit Ergänzungen von Silli Oberhauser und Albert Sieberer)



Alles, was Recht ist (164) - von Mag. Hanno Pall

## Scheidung: Schizophrene Frau darf sich scheiden lassen



Ein nicht alltäglicher, ungewöhnlicher Fall musste kürzlich vom Obersten Gerichtshof entschieden werden.

Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, ob eine schizophrene Frau, die sich scheiden lassen will, für ein solches Scheidungsverfahren besachswalt werden muss. Denn sie leidet unter paranoider Schizophrenie, und es war strittig, ob sie weiß, was ein Scheidungsprozess bedeutet.

Allerdings kann die Frau die Scheidungsklage nur dann allein einbringen, wenn ihr kein Sachwalter an die Sei-

te gestellt ist. Ansonsten müsste der vom Gericht bestellte rechtliche Vertreter entscheiden, ob er die Trennungsklage im Namen der Frau einbringt.

Der Oberste Gerichtshof betonte dazu nun, dass ein Sachwalter immer nur als allerletztes Mittel infrage komme. Eine psychische Erkrankung allein reiche für eine Sachwalterschaftsbestellung nicht aus.

Es würden bei der Frau aber keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Einsichts- und Urteilsfähigkeit der Betroffenen gemindert sei. Und dass die Frau „nicht die

Details des österreichischen Scheidungsrechts und damit zusammenhängende Fragen der Behauptungs- und Beweislast“ kenne, rechtfertige noch keine Sachwalterbestellung.

Denn viele Leute, die sich

scheiden lassen wollen, würden die rechtlichen Details nicht kennen.

Die Frau kann somit ohne Begebung eines Sachwalters gegen ihren Mann eine Scheidungsklage einbringen.



Mit der Wintersaison 1948/49 wurde der erste Sessellift in Westendorf in Betrieb genommen. Die Bilder stammen aus der Festbroschüre „40 Jahre Bergbahnen“ (1988).



FRAUMENTREFF BRIXEN IM THALE

### Heilig oder scheinheilig?

Die kirchliche Sexualmoral

Referentin: Martina Koidl

Kirche und Sexualität - ein Thema, das immer wieder zu heißen Diskussionen führt: Zölibat, Kondomverbot, der Umgang der Kirche mit Macht und Sexualität, Pilleverbot, sexueller Missbrauch durch Priester und Ordensleute ... usw! Fragen über Fragen!

Ein Teil davon soll in diesem Vortrag besprochen und hinterfragt werden.

Termin: Donnerstag, 20. Februar 2014, 9.00 Uhr (Pfarrhof Brixen)

TN-Beitrag: €3,-, Kinderbetreuung



6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Wie prominent jemand ist, entscheidet oft nur die Dummheit der Bewunderer.

Kahlenberg



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Maria Lichtmess

Maria Lichtmess (2. Feber) gilt als das Fest des sich mehrenden Tageslichts und somit als Lostag, an welchem die Sonne den ersten großen Sprung macht. Lichtmess ist auch der Beginn des sogenannten „Bauernjahres“, an dem die Arbeit wieder aufgenommen wird. Je näher es zu Lichtmess geht, wo die Kälte „hinaufzieht“, desto leichter wird dem Bauer ums Herz:

„An Lichtmess fängt der Bauersmann neu mit des Jahres Arbeit an.“

Und es wird heller:

„Weihnachten um an' Muggenschritt,  
Neujahr um an' Hahnentritt,  
Dreikönig um an' Hirschensprung  
und Lichtmess um a ganze Stund.“



Den Schneemann haben Linda und Marla mit Mama und Tante in Padaun gebaut.

### Hase und Schneemann

Überfällt ein Hase einen Schneemann und sagt: „Karotte her oder ich föhne dich!“

Du kannst uns gerne ein Foto von deinem Schneemann schicken:  
✉ Alpenschule Westendorf  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



### Vom Schneemann und seiner Frau

Ein Schneemann klagte seiner Frau „Das Wetter hier ist viel zu lau! Sieh doch, wie ich hier tropfe, vom Fuße bis zum Kopfe!“

Die Schneefrau sprach: „Mein Hintern kann hier nicht überwintern. Ich weiß nicht, wer den Frost uns klaut; schau' doch, wie mein Gesäß mir taut!“

Komm', fliegen wir zum kalten Pol, dann fühlen wir uns wieder wohl. Frau Holle, unsre gute Fee, beschenkt uns dort mit Eis und Schnee.“

Sie flogen voller Freude fort, doch leider an den falschen Ort. So geht es, wenn man Reisen bucht und nicht zuerst im Atlas sucht:

Sie landeten in heißer Wüste, wo ein Kamel die zwei begrüßte. Nun standen dort, im Wüstensand, zwei Schneeleut' vom Tiroler Land. Er schmolz zu Schneematschgrütze und sie zur warmen Pfütze.

(mit freundlicher Genehmigung von Alfons Pillach)

### Spieletipp „Weiß in weiß“

Als Material braucht man verschiedene weiße Dinge, die man schon im Rucksack dabei haben sollte. Auf jeder schneebedeckten Wiese oder im Wald kann dieses Spiel gespielt werden.

Es werden auf einer nicht allzu großen Spielfläche verschiedenste Gegenstände aufgelegt, ohne sie zu vergraben. Innerhalb einer vorgegebenen Zeit müssen die Mitspieler möglichst viele davon finden und die Anzahl der gefundenen Teile angeben.

Folgende Dinge eignen sich gut: weiße Kerze, Blatt Papier, weißer Stift, Taschentuch, Kreide, Plastikbecher, Feder, Muschel, ...

### Schöne Semesterferien

Das Alpenschule-Team wünscht allen Kindern im Dorf **schöne Ferien und viele lustige Schneemänner und Schneefrauen!**



Schneemannkünstlerin ist Anna, 9 Jahre (Westendorf)

## Unsere Rätselecke

Wer folgte Kaiserin Maria Theresia auf den Thron?

- Leopold IV.
- Joseph II.
- Ferdinand V.
- Franz I.

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Joseph Ressel erfand die Schiffsschraube.



A.B.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 8.2. Dr. Kröll
- 9.2. Dr. Kröll
- 15.2. Dr. Müller (05335-2590)
- 16.2. Dr. Müller
- 22.2. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 23.2. Dr. Steinwender

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektiro.at](http://www.aektiro.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112



**Redaktionsschluss: 24.2.**

## Das Wetter im Jänner

Nach einem schönen Neujahrstag wurde es wieder wärmer und in der Folge regnete es erneut bis in große Höhen. Immer wieder gab es Föhnströmungen, es blieb viel zu warm, ein richtiger Winter wollte sich einfach nicht einstellen.

Sowohl das Pferderennen als auch der FIS-Nachtslalom mussten mangels Schnee abgesagt bzw. verschoben werden.

Erst am Hahnenkammwochenende (24. bis 26. Jänner) hielt der Winter Einzug,

es wurde auch im Tal wieder ordentlich weiß. Die letzten beiden Tagen waren dann wieder föhnig.

### Das Wetter im Jänner:

- + 15 Niederschlagstage (2013: 23), davon
- + an 5 Tagen Regen (2013: 5)
- + an 2 Tagen Regen und Schnee (2013: 2)
- + an 8 Tagen Schneefall (2013: 16)
- + Monatsniederschlag: 60,1 l (2013: 136,3 l)
- + Neuschnee: 82 cm (2013: 76 cm)



Abendstimmungen ermöglichen immer wieder interessante Bilder, wie dieses Beispiel von Georg Wohlfahrtstätter beweist.

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Donnerstag, 6.2.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt der Kindergruppe
- + Treffen der AV-Fotogruppe

### Samstag, 8.2.

- + Kreativ mit Nadel und Faden (Sozialzentrum)
- + „10 Jahre Viera Blech“ (Alpenrosensaal)

### Montag, 10.2.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

### Mittwoch, 12.2.

- + AV-Seniorenrodeln

### Donnerstag, 13.2.

- + Mütter-Eltern-Beratung

### Freitag, 14.2.

- + Restmüllabfuhr

### Samstag, 15.2.

- + Junior Jam
- + Skiclubmeisterschaft für Kinder und Schüler
- + AV-Schneeschuhtour im Momdschein

### Sonntag, 16.2.

- + AV-Schitour Marchkopf

### Dienstag, 18.2.

- + Beginn des Rückenschule-Kurses (Gymnastikraum)

### Donnerstag, 20.2.

- + Frauentreff in Brixen: „Heilig oder scheinheilig?“
- + Seniorenstube

### Samstag, 22.2.

- + Faschingsball im Alpenrosensaal

### Sonntag, 23.2.

- + Kinderfaschingsball in Brixen (Volksschule)

### Montag, 24.2.

- + Redaktionsschluss
- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

### Freitag, 28.2.

- + Restmüllabfuhr

### Dienstag, 4.3.

- + Beginn des Keramik-kurses in Brixen

### Mittwoch, 5.3.

- + Aschermittwoch

### Donnerstag, 6.3.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt der Kindergruppe

### Freitag, 7.3.

- + Shred Down Austria Masters (bis 9.3.)
- + AV-Bergsteigertreff mit Eisstockschießen

### Samstag, 8.3.

- + Skiclubmeisterschaft für Erwachsene
- + Betriebs-, Vereins- und Familienrennen
- + Kreativ mit Nadel und Faden (Sozialzentrum)
- + Shred Down Party im Alpenrosensaal

### Donnerstag, 13.3.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Dietlinde und Hans Wernerle (Alpenrosensaal)

### Freitag, 14.3.

- + Restmüllabfuhr

### Montag, 19.3.

- + Landesfeiertag

### Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

### Vorschau:

- + Sonntag, 16.3.: Beginn der Holländischen Festwoche
- + Freitag, 21.3.: „Auf dem Jerusalemweg“ (Alpenrosensaal)
- + Samstag, 22.3.: Hogmoa Huckfest
- + Mittwoch, 26.3.: Beginn des Fastenkurses (Brixen)
- + Donnerstag, 3.4.: Herbert-Pixner-Konzert
- + Samstag, 5.4.: Chorkonzert im Alpenrosensaal
- + Montag, 7.4.: Filzkurs (Alpenshule)
- + Samstag, 12.4.: Lachgas (Alpenrosensaal)

- + Sonntag, 25.5.: Erstkommunion
- + Samstag, 19.7.: Alpenrosenfest
- + Donnerstag, 2.10.: „Was ist gesund?“ (Vortrag)
- + Sonntag, 5.10.: Erntedank
- + Samstag, 11.10.: Konzert der Well-Brüder (Biermösl-Blas) im Alpenrosensaal
- + Donnerstag, 20.11.: „Chemie auf Ihrem Teller“ (Vortrag)

Die Märzausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 6. und 7.3., die Aprilzeitung wahrscheinlich am 7. und 8.4.



Ein verrückter Jänner: Blumen im Garten - und das nicht auf dem sonnigen Salvenberg, sondern in Bichling (Foto oben: H. Taferner) - und die kläglichen Reste einer Langlaufloipe ...





Mit FitLine – fit durch den Winter



## Zur rechten Zeit am rechten Ort!



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept (NTC) bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden – auf die Zellebene! Von innen und außen.

In den FitLine-Produkten unterstützt das Nährstoff-Transportkonzept (NTC) die optimierte Nährstoffaufnahme und somit eine erhöhte Bioverfügbarkeit der Nährstoffe.

Mit FitLine spüren und erleben Sie Tag für Tag Resultate, die Sie begeistern werden. Bleiben Sie fit!



### FitLine Optimal-Set

Die FitLine Optimalversorgung  
Das FitLine Optimal-Set liefert die Nährstoffe durch das modulare Produktkonzept genau dann, wenn der Körper sie braucht.

1 x PowerCocktail

1 x Restorate

Von morgens bis abends ideal versorgt!



### Activize Oxyplus

Energiestoffwechsel  
FitLine Activize Oxyplus liefert die Wirkstoffe, die in unserem Körper zu einem normalen Energiestoffwechsel beitragen. Ideal am Morgen.



### Restorate

Für die Regeneration  
Mit 10 hochwertigen Mineralien zur besseren Regeneration.  
FitLine Restorate ist das ideale „Gute Nacht“-Getränk.

# APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591